Die Zeitung des Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

Purzelbaum

Ausgabe Nr. 20 - Oktober 2008

Fitness ist keine Frage des Alters sondern der Lebensgewohnheiten

12 Jahre FunSportZentrum. Seit November 1996, also 12 Jahre existiert nun das FunSportZentrum des SV Salamander Kornwestheim schon.

Mit seinen Angeboten Fitness- und Gesundheitsstudio, Badminton, Squash, Klettern, Kegeln und Kursbetrieb, verfolgte das Zentrum von Anfang an einen ganzheitlichen Ansatz.

Sport und Gesundheit für nahezu alle Altersklassen und die konsequente Verfolgung eines qualitativ hochwertigen Angebots.

Vieles hat sich im Lauf der Jahre verändert. So wurde die Kletterwand erweitert, immer wieder neue Angebote im Kursbetrieb hinzugenommen, das Studio umgebaut, neue Trainingsgeräte angeschafft und vieles mehr.

Neubau
Die wohl größte Veränderung erfolgte sicher mit dem Neubau an der Nordseite des Gebäudes im Jahr 2004, durch den eine neue Geschäftsstelle, eine Physiotherapiepraxis, das medizinische Fitnesstraining „medi aktiv“ und zwei große wunderschöne Gymnastiksäle hinzukamen. Im Zuge dieser Maßnahme wurden auch der gesamte Thekenbereich und die Umkleide- und Nassbereiche saniert, sowie ein neuer Fitnessgerätezirkel im Studio realisiert.
Gerade mit der Physiotherapie und dem medizinischen Fitnesstraining für alle Personen mit Gelenk- und Rückenproblemen, wurde die bewährte Ausrichtung auf den Bereich des Gesundheitssports noch verstärkt.
Der große Zuspruch aus den Reihen der älteren Mitglieder zeigt, dass diese Ausrichtung auf jeden Fall der richtige Weg in die Zukunft ist.

Krankenkassen unterstützen Ihr Training
Auch die Krankenkassen haben erkannt, dass die Unterstützung eines gezielten Fitness- und Gesundheitstrainings sinnvoller ist, als den Kunden nach vielen Jahren ungesunden Lebens von den dadurch erworbenen Krankheiten zu kurieren.
Sowohl das präventive Sporttreiben zur Vermeidung von Bewegungsmangelkrankheiten, wie auch der Rehabilitationssport auf Verordnung, sind Ansätze der Regierung, um in Zusammenarbeit mit qualitativ hochwertigen Anbietern die Kosten des Gesundheitswesens in den Griff zu bekommen.

Für jeden Einzelnen, der sich sportlich betätigen möchte, macht sich dies positiv bemerkbar. Bis zu 100% Kostenübernahme durch die Krankenkassen sind bei manchen Bewegungsangeboten möglich.

Einzige Voraussetzung. Sie müssen etwas tun und sich an einen von den Krankenkassen zertifizierten Anbieter wenden. Kaum ein anderer Sport- und Gesundheitsanbieter im Raum Stuttgart bietet so vielfältige Möglichkeiten, ein kassenunterstütztes Training durchzuführen, wie der SV Salamander Kornwestheim und sein FunSportZentrum.

Tag der offenen Tür
Lassen Sie sich hierzu an einem eigens zu diesem Thema eingerichteten Stand am Tag der offenen Tür, So. 12.10.2008 im FunSport-Zentrum beraten.

Selbst wenn Sie schon 70 Jahre alt sind und sich sagen „Jetzt brauche ich auch nicht mehr anzufangen“, sprechen Sie mit einem unserer vielen Mitglieder in diesem Alter und lassen Sie sich bestätigen: Die Lebensqualität lässt sich durch gezieltes Training und Bewegung in jedem Alter entscheidend verbessern. Also „Schauen Sie nach Ihrer Fitness“ und beginnen Sie einen neuen Lebensabschnitt, bei dem ausreichend Bewegung ein fester Bestandteil Ihres Alltags wird. Und ganz nebenbei lernen Sie auch noch neue nette Leute kennen, die das gleiche Ziel verfolgen.

Doch nicht nur die älteren Mitglieder unserer Bevölkerung brauchen dringend mehr Bewegung und eine gesunde Ernährung. Nein, schon die Kinder zeigen häufig eine Vielzahl von Problemen, wie Übergewicht, koordinative Störungen und Aufmerksamkeitsdefizite. Viele Lehrer und Betreuer von Kinder- und Jugendgruppen können davon ein Lied singen.

Hier sollte der Sport als probates Mittel zur Bekämpfung dieser Zivilisationskrankheiten eingesetzt werden, ob in einer der vielen Abteilungen des Vereins, der Kindersportschule oder beim Herumtoben mit Freunden auf dem Bolzplatz.

Es geht heutzutage nicht alleine darum, nur immer älter zu werden, sonder darum, immer gesünder immer älter zu werden.

Wir helfen Ihnen dabei.

Tag der offenen Tür im FunSportZentrum

Der Herbst 2008 schickt bereits seine Vorboten. Die Nächte werden schon wieder empfindlich kalt und die Tage werden immer kürzer.

Konnte man den Sommer über seiner Gesundheit mit Radfahren, Walken und sonstigen Sportaktivitäten im Freien etwas Gutes tun, sollte man sich spätestens jetzt Gedanken machen, wie man seinen ganz persönlichen Fitnessherbst gestalten will.
Das Team des SVK FunSportZentrums hat sich wieder einiges für Sie einfallen lassen und möchte Ihnen die vielfältigen Sportmöglichkeiten bei einem
Tag der offenen Tür am Sonntag, 12. Oktober, von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr vorstellen.

unser Partner: AOK Die Gesundheitskasse.

aus dem Inhalt

Aktuelles
Netzwerk Kornwestheim 2
Weinfestival 2
Behindertensportfest 3
Sata-Sportwoche 5

Sportverein Kornwestheim
Breitensport neue Angebote 6
Die Abteilungen 6 - 17

FunSportZentrum
Tag der offenen Tür (Programm) 11
Klettergruppe 18 - 19
FSZ - Kursbetrieb 20 - 21
Rückentraining mit der Kaufmännischen und dem FSZ 20

Info & Termine / Senioren
Senioren 22 - 23
Internes 24

Sie erhalten neben attraktiven Aktionsangeboten an diesem Tag die Möglichkeit, sich zu allen Sportbereichen kompetent und ausführlich beraten zu lassen und können sich Ihr ganz persönliches Sport- und Gesundheitsprogramm für den Herbst und Winter 2008 zusammenstellen.
Auch die Krankenkassen haben erkannt, dass die Unterstützung eines gezielten Fitness- und Gesundheitstrainings und damit der Eigeninitiative der Kunden, sehr sinnvoll ist. Die Erhaltung der Gesundheit steht damit im Vordergrund.
Sowohl beim Präventionssport, wie auch beim Rehabilitationssport auf Verordnung beteiligen sich die Krankenkassen mit bis zu 100% an den Kosten Ihrer Sportaktivität. Das FunSportZentrum hat am Tag der offenen Tür, als anerkannter Partner der Krankenkassen, extra einen Informationsstand zu diesem Thema für Sie aufgebaut. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich zu informieren.
Ich würde mich freuen, Sie am 12. Oktober zum Tag der offenen Tür im FunSportZentrum begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße
SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

Geschäftsführer

Thomas Eeg

aulfinger

Jörg Aulfinger GmbH & Co. KG
Container Wertstoffhof
Schrott Metalle Altholz
Abfälle Bauschutt Papier

Daimlerstr. 56 · 71696 Möglingen
Tel. 07141. 99 150-0
www.aulfinger.de

Wertstoffhof in Möglingen
• Altpapier • Eternit • Haushaltsgeräte
• Altholz • Grünabfälle • Kunststoffe
• Bauschutt • Hausrat • Schrott

Tel. 07141. 99 150-0

die citymulde

Genau die richtige Größe für enge und niedrige Einfahrten

Die Citymulde ist ideal für Ihren Polterabend!

Citymulden 1,5 m³ und 3 m³ · Absetzmulden 5,5 m³ bis 15 m³ · Abrollcontainer 20 m³ und 40 m³

SV Salamander Kornwestheim findet mit dem Netzwerk Kornwestheim starken Partner

Im Bereich der Ausbildung und Praktikantensuche hat sich in den letzten Monaten und Jahren in Kornwestheim einiges getan.

Seit April gibt es das Netzwerk Kornwestheim, es ist die Ausbildungsbörse der Stadt Kornwestheim und ein fester Bestandteil der Ausbildungs- und Praktikumsplatzsuche in Kornwestheim.

Das Netzwerk Kornwestheim und der SV Salamander Kornwestheim bieten erstmals zusammen sozial engagierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eines Projekttages, ganz unter dem Motto „Ausbildung und Vorbereitung auf die Zukunft". So werden ausgewählte Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse an diesem Tag einen Schnellkurs zum Thema "Knigge" bekommen und auch ein intensives Bewerbungstraining, mit der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, durchlaufen. Nähere Informationen erhaltet ihr in den nächsten Wochen über eure Schule.

Das Thema Ausbildungsbörse und die Unterstützung der Jugendlichen bei ihrer Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz hat lange Tradition beim SV Kornwestheim, der seit Jahren eine eigene Ausbildungsbörse betrieben hat.
Somit bietet sich eine Zusammenarbeit des „Netzwerk Kornwestheim" mit dem Verein geradezu an. "Ich denke, es ist eine tolle Verknüpfung zwischen Sport und der Vorbereitung auf die Zukunft für die Jugendlichen und ich freue mich sehr darüber mit dem SV Kornwestheim zu arbeiten" meint Projektleiter Tobias Epple.
Auch SVK Geschäftsführer Thomas Eeg sieht in der Zusammenarbeit eine große Chance, den Jugendlichen im Verein und an den Kornwestheimer Schulen eine wertvolle und wichtige Unterstützung auf ihrem Weg in das Berufsleben anbieten zu können.

Das Netzwerk Kornwestheim bekam in den letzten Wochen sogar von höchster Stelle Post, so hieß es aus dem Bundespräsidialamt: "Sie haben sich da ein ambitioniertes Projekt vorgenommen, ich wünsche Ihnen dabei viel Erfolg - und möglichst viele Nachahmer in anderen Städten unseres Landes"

Projektleiter Thomas Epple und SVK Geschäftsführer Thomas Eeg

Weinfestival: Die Mischung macht's

Feucht-fröhlich ging es am Freitag- und Samstagabend beim 6. SVK Weinfestival auf dem Salamander Areal zu. Rund 1000 Gäste folgten der Einladung des SVK und genossen die kulinarischen Köstlichkeiten, den Wein und die gute Musik.

Eine gemütliche Atmosphäre erwartete die Besucher im Innenhof der Salamander-Backsteingebäude in Kornwestheim: Lampen strahlten die Fassade des Gebäudes an und tauchte den Platz in ein warmes, rötlich schimmerndes Licht. Zahlreiche Essens- und Getränkestände reihten sich aneinander, die Bierbänke und Stehtische waren stets gut gefüllt. Bei einem Glas Wein oder einem leckeren Flammkuchen unterhielten sich Jung und Alt angeregt und ließen sich die vielen kulinarischen Köstlichkeiten schmecken: Von Pommes über Pizza bis hin zu asiatischen Spezialitäten – kein Wunsch blieb unerfüllt. „Die Mischung aus gemütlichem Ambiente, leckerem Essen und Wein machen das Fest zu etwas Besonderem", erklärte Thomas Eeg, Geschäftsführer des Sportvereins Salamander Kornwestheim. Vor sechs Jahren entstand die Idee, ein großes Fest, bei dem der Wein im Mittelpunkt steht, ins Leben zu rufen.

Mittlerweile ist die zweitägige Feier längst fester Bestandteil im Veranstaltungskalender: Rund 1000 Gäste je Abend feierten ausgelassen – und das waren nicht nur Vereinsmitglieder. „Es ist wirklich schön hier – tolle Stimmung und guter Wein", fand Heiderose Förster aus Kirchberg, die gemeinsam mit ihrem Ehemann zum ersten Mal das Weinfestival besuchte.

Mit der schon traditionellen Weinprobe wurde am Freitag das Festival eröffnet.
Nach einer tollen Vorführung der Sport-Karate Abteilung sorgte die Band Tet's mit Klassikern aus Rock und Pop sowie unkaputtbaren Oldies und Kult-Schlagern aus Opas Plattenkiste für Stimmung.

Am Samstagabend gab die Gerlinger Band „Fab5" richtig Gas und begeisterte mit einer gelungenen Mischung aus weltbekannten Pop- und Rockhits, die auch beim jüngeren Publikum gut ankam: „Super Musik", sagte die 18-jährige Yvonne Lörchner, die extra aus Filderstadt zum Weinfestival angereist war.

Nach einem rundum gelungen Weinfestival 2008 bleibt nur noch der Hinweis auf den voraussichtlichen Termin im kommenden Jahr 2009:
Freitag, 31. Juli, und Samstag, 01. August möchte der SVK seine Gäste zum 7. Weinfestival auf dem Salamander Areal begrüßen.

Gastronomie Cooper's – eine Bereicherung nicht nur für den Verein

Seit September 2007 sind die Brüder Edi und Ardi Shala nun schon für die Vereinsgastronomie im FunSportZentrum verantwortlich und können auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken.

Nach dem Umbau der Innenräume und der offiziellen Eröffnungsfeier mit Live-Musik wurde schnell klar, dass der Familienbetrieb ein Glücksgriff für den SVK ist. Mit ihrer freundlichen Art, gutem Service und einer hervorragenden Küche hat sich der Name Cooper's nicht nur in Kornwestheim schnell herumgesprochen.

Mit der Eröffnung des Paulanergartens am 1. Mai wurde die konsequente Arbeit der Familie Shala fortgesetzt. Es folgte eine überaus erfolgreiche Live-Übertragung der Fußball-EM und weitere Biergarten-Events mit Live-Musik.
Bisheriger Höhepunkt der Veranstaltungen war das Brunnenfest Ende Juli, bei dem 500 Gäste ausgelassen feierten und tanzten.

Die nächste Veranstaltung mit Live-Musik ist auch schon geplant. Am 31. Oktober lädt das Cooper's-Team zum einjährigen Jubiläum in die Badmintonhalle im FunSportZentrum ein. Zur 1. Halloweenparty wird die Live-Band Harlem Express ordentlich einheizen und für alle, die nach dem Auftritt noch nicht genug haben, wird ein DJ weiter für Partystimmung sorgen.

Wir wünschen dem gesamten Cooper's-Team weiterhin viel Erfolg und können jedem, der noch nicht Gast im Cooper's war, einen Besuch empfehlen. Am besten gleich zur 1. Halloweenparty am 31. Oktober.

Anzeige

Cooper's
schwäbisch lecker

täglich wechselnder Mittagstisch
Sportsbar mit Live-Übertragung
Konferenzräume
Schwäbisch leckere Küche zu fairen Preisen
Samstag-Specials (Rostbraten- oder Schnitzeltag, Live-Musik, etc.)

Weihnachts-, Familien- und Firmenfeiern
Gruppen von 10 - 120 Personen
Individuelles Buffet- oder Menüangebot auf Anfrage

Cooper's
Inh. Edi Shala
Bogenstr. 35
70806 Kornwestheim
Fon 0 71 54 - 2 18 73
Fax 0 71 54 - 17 79 97

www.coopers-kornwestheim.de

Behindertensportfest 12.07.2008

Junge, behinderte Menschen an den Sport heranführen und sie in ihren sportlichen Aktivitäten unterstützen – das ist die Intention des Sport– und Spielfestes, das am 12.07.2008 zum bereits 22. Mal vom Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband (WBRS) stattgefunden hat.

Zum ersten Mal präsentierte sich der SV Salamander Kornwestheim als Ausrichter für diese Veranstaltung. Im Stadion an der Jahnstraße sowie im SVK FunSportZentrum wurde den Teilnehmern über den ganzen Tag verteilt ein buntes Sportprogramm angeboten, das bei allen Sportlern großen Anklang gefunden hat.

Das Sport- und Spielfest richtet sich primär an Kinder und Jugendliche, wobei den Veranstaltern ganz wichtig ist, dass nicht der Wettkampfcharakter, sondern der Breitensport im Mittelpunkt steht und in allererster Linie die Teilnehmer Spaß an den Übungsformen und der Bewegung haben, die an diesem Tag angeboten wurden. So erklärt Andreas Escher vom Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband den Charakter der Sportveranstaltung.
Erstaunlich zu beobachten war, wie alle Teilnehmer ganz unabhängig ihrer Einschränkungen ihr Bestes gaben, um die sportlichen Herausforderungen, die an sie gestellt waren, zu meistern.

Das Hauptereignis der sportlichen Aktivitäten am Vormittag im Stadion war ein Dreikampf aus den klassischen Disziplinen der Leichtathletik, Laufen, Werfen, Springen. An diesem Wettbewerb nahmen die Sportler mit Begeisterung teil und alle strengten sich an, die drei Disziplinen erfolgreich zu bestreiten. Für die Teilnahme an diesem Dreikampf bekamen alle Sportler im Anschluss an die Veranstaltung eine Urkunde sowie eine Medaille verliehen, die alle unter dem Applaus der anderen Teilnehmer mit Stolz und einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen in Empfang nahmen.

In der Mittagspause stärkten sich alle Sportler bei einem gemeinsamen Essen in der Gaststätte Cooper´s im FunSportZentrum.

Gestärkt und mit neuem Engagement ging es am Nachmittag an die Kletterwand, auf einen Hindernisparcour zum Zielwerfen auf den Basketballkorb, sowie zum Federballspielen. Auch hier zeigten die jugendlichen Sportler großen Einsatzwillen und probierten sich auch an Sportarten, die sie zuvor noch nie gemacht hatten, was auch ein Ziel der Veranstalter des Sport- und Spielfests war. Hierfür bot das FunSportZentrum die idealen Voraussetzungen, was auch ein Grund war, warum sich der Württembergische Behinderten- und Rehabilitationssportverband an den SV Salamander Kornwestheim als Ausrichter gewandt hat.

Begleitet wurde das Programm durch Vorführungen einer Judogruppe des MTV Ludwigsburg mit geistig und körperlich behinderten Sportlern, die einen Schaukampf zeigten.

Als zweite Darbietung gab es eine beeindruckende Vorstellung von Rollstuhlbasketball von den 18-jährigen Zwillingen Christian und Thomas Gumpert, die in der Rollstuhloberliga für den VfR Ludwigsburg auf Korbjagd gehen und zeigten, was man in einem Rollstuhl alles mit dem Basketball anstellen kann.

Als eine für alle Beteiligten Akteure gelungene Veranstaltung kann das Sport- und Spielfest bezeichnet werden, bei dem alle Teilnehmer Spaß an der Bewegung hatten, die Veranstalter für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben und bei dem sogar das Wetter mit einem sonnigen Tag mitgespielt hat.

Der SV Salamander Kornwestheim bedankt sich beim Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband für die gelungene Organisation des Sport- und Spielfests und freut sich auf die weitere Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen.

Gesundheitstests
Blutdruckmessung
Cholesterinwertbestimmung
Schwangerschaftstest
Blutzuckermessung
Gewichtsbestimmung

Verleih
Babywaagen
Milchpumpen
Inhalationsgeräte

Services
Besorgung internationaler Arzneimittel
Blutzuckermessgeräte überprüfen
Entsorgung von Altarzneien
Hausapotheke
Kundenkarte
Zuzahlungsnachweis
Botendienst
Erste-Hilfe-Schrank
Kfz-Verbandskästen
Reiseapotheke

STERN APOTHEKE
KARL HEINZ KOLB
DER GUTE STERN IHRER GESUNDHEIT

Bahnhofstr.4 · im Wette-Center
70806 Kornwestheim
Telefon: (07154) 29 25 2
Telefax: (07154) 27 28 8
e-mail: info@sternapotheke.com

Dank dem Jubilar Kornwestheimer Zeitung

100 Jahre Kornwestheimer Zeitung prägten vielseitig und nachhaltig die Monate des Jahres 2008. Dass dabei neben Talkrunden, Filmvorführungen mit historischem Hintergrund, Vorstellungen in Kornwestheim auch der Sport seine Höhepunkte, sozusagen einen Höhenflug hatte, verdankte die Leichtathletik-Abteilung dem Engagement des Herausgebers und Geschäftsführers Uwe Reichert.

Er hatte die Idee des Stabhochsprung-Wettbewerbs im Kornwestheimer Stadion auf der neuen Anlage. Und die Umsetzung am 4. Juni 2008 wurde auch in Zusammenarbeit mit vielen Helfern und Freunden, Abteilungen des Sports und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlagshauses geschafft. Denn es war eine erstmals in Kornwestheim vorgestellte Kombination mit der von über 400 Grundschülern aller Kornwestheimer Grundschulen besetzten, seit zwei Jahrzehnten beliebten Lurchiade.

Vollbetrieb daher ab 13 Uhr im Stadion, alle Bahnen und Gruben besetzt und als Höhepunkt der Staffellauf der Schulen in den Jahrgangsklassen 3 und 4. Und zu diesem Zeitpunkt stand auch bereits der von Nadja Stockhause in Szene gesetzte Bewegungsparcours mit lustigen und sportlichen Übungen und einem Zertifikat. Zur Urkunde beim Wettkampf gab es auch ein Lurchiheft von der Salamander GmbH.

Dann der sportliche Knüller. Michael Kloiber als Ansager inszenierte ihn gekonnt.

Zuerst die Flüge der besten WLV-Stabhochspringerin Nicola Tietze, deren Vater und heutiger Trainer einst ein Salamander 800-m-Läufer war. Bis 4,10 m klappt es prächtig. Dann die Eltinger Jugendgruppe durch den 18-fachen deutschen Meister Günther Lohre, dessen Sohn Leo mit 5,00 m Höhe die Tradition des Vaters heute fortsetzt. Und als bereits die Gewitterwolken über den 600 Zuschauern, die in Stimmung gekommen waren, standen, ging der Höhenflug der Aktiven los. Gefeiert wurden Fabi Schulze, Thorsten Müller und drei internationale Gäste. Es wäre ein toller Abend geworden, nachdem Lokalmatador Schulze über die 5,20 m geflogen war und die Zündung Richtung 5,60 m setzte. Doch dann kam der Sturmregen und das Land ging unter. Kommentar der Fans nach dem Abend: „Da wären wir doch noch alle zusammengesessen bei der bewirtenden Fußballabteilung, wenn Petrus uns nicht gestoppt hätte."

Fabi Schulze

So kann sich ein Leichtathlet entwickeln

Als junger Student kam Anton Holzhauer aus dem Oberschwäbischen nach Kornwestheim. Er hatte das Ing.-Studium in Stuttgart aufgenommen und wollte nun auch bei den Salamander-Leichtathleten mitmachen, weil er hier wohnte und auch schon über 13 m mit der schweren Kugel erreicht hatte.

Bald hatte er seinen Spitznamen weg: „der Toni mit der weichen Hand". Aber immerhin - er rückte in die erste Mannschaft der DMM-Truppe auf, die Trainer arbeiteten gerne mit dem Toni. Was aus ihm geworden ist, das erfuhren die Mannen von damals, als sie sich mit Wolfgang Stiefel vom FC Bauch der Freizeitkicker aufmachten, um einmal den Toni in Sigmaringendorf zu besuchen. Denn nur zwei Jahre war er in Stuttgart und in Kornwestheim geblieben. Dann brauchte der Vater in seiner Werkstatt daheim die Unterstützung des Filius. Dort hat der ehemalige Kugelstoßer und Diskwerfer eine Firma für Umformtechnik aufgebaut. Ein Feuerbacher Großkonzern gehört zu seinen Kunden und wenn der Toni nach Stuttgart reist, sieht er wie ein perfekter Manager aus. 30 Millionen Umsatz stehen in seinen Büchern verzeichnet, 200 Mitarbeiter hören auf seine Worte und seine neuen Ideen für die Verbesserung des Werkes und des Umfeldes. Denn Toni will eine bodenständige Mannschaft mit viel Ideenreichtum um sich und Tatkraft am Arbeitsplatz. Doch ab und zu gehen seine Gedanken auch zurück nach Kornwestheim zum grünweißen Team.

Selbstverständlich wurde an diesem Tag vom alten Weggefährten zum zünftigen Vesper eingeladen, nachdem die Jedermannstruppe zuvor das schmucke Werk vom Toni besichtigt hatte.

Wir trauern um unsere Toten

Fußballer Oswald Lächler ist gestorben. Er war ein Aushängeschild des Kornwestheimer Fußballs.

Oswald Lächler, in Fußballkreisen vor allem als Oske bekannt, war Kapitän der Jugendmannschaft die 1946 überraschend die Südmeisterschaft der amerikanischen Zone gewann. Die Kornwestheimer siegten als Vertreter Württembergs gegen den bayrischen Meister Germania Nürnberg mit 2:1. Kapitän Oswald Lächler bekam vom Stuttgarter Oberbürgermeister Dr. Arnulf Klett den Pokal überreicht. Einen Monat später trat Westmeister FC Schalke im Zonenduell in Kornwestheim an. Vor 4000 Zuschauern siegte die Lächler-Truppe, die wegen des Verbots des FVK unter dem Namen VfL Kornwestheim antreten musste, mit 3:1. Damit waren die Kornwestheimer deutscher Jugendmeister - allerdings inoffiziell, da die Besatzungsmächte eine deutsche Meisterschaft nicht zuließen.

1950 stieg Oswald Lächler mit seiner Männermannschaft in die höchste württembergische Amateurklasse auf. Wenige Jahre später hörte er wegen seines Berufes mit dem Fußballspielen auf. Er wurde 81 Jahre alt.

Zur Erinnerung an Rolf Dötterer

Man könnte es sich heute nicht vorstellen, was in zwei Jahrzehnten zwischen 1965 und 1977 geschah: da gab es auf dem Kornwestheimer Rathaus einen hohen Beamten, der hieß Rolf Dötterer. Still zuerst bei der Finanzabteilung, dann als Leiter des Rechnungsprüfungsamt, aber rasch im Blickpunkt der Öffentlichkeit und des Gemeinderats, als Leiter des Haupt- und Personalamtes. Bereits als Oberverwaltungsrat der höchste Beamte unter der Bürgermeisterebene. Und dieser täglich aus Benningen einpendelnde Rolf Dötterer packte immer nach dem Dienst, mit Wohlwollen des OB Dr. Siegfried Pflugfelder ausgestattet, seine Aktentasche zur Seite, nahm die Sporttasche und marschierte zum FVK. Als Trainer der Mannschaft in der 1. Amateurliga sogar. Denn der FVK war damals im Land etwas. Hatte zwar nach dem Meistermacher von 1961, Kurt Eppler, der dann Abteilungsleiter war, Pech, stieg ab. Aber da erinnerte sich Vorstand Walter Thumm daran, dass der Rivale TSV Benningen von einem gewissen Dötterer trainiert worden war als er mit den bekannten Spielern wie den Brüdern Vogel und Entenmann die Spitze im Land anstrebte und seine Sturm- und Drangelf bildete. Also holte Thumm als Mann der Tat Dötterer direkt auf den Kornwestheimer Stadionplatz. Und es klappte in den folgenden Jahren gut. Mit Dötterer spielte der FVK sich mit Petraschek und Co., mit Leichtathleten wie Sprinter Dieter Enderlein und Mehrkämpfer Engelbert Pöss ins Oberhaus zurück. 6000 Zuschauer sahen im Regen den Döttererfolg mit 2:0 im Entscheidungsspiel gegen den TSV Höfingen - und bis 1977 war der FVK dann noch dreimal Dritter. Als Dötterer dann ging, blieb der Erfolg aus. Die Kurven nach unten begannen. Nun ist Rolf Dötterer in Benningen still, wie er es wollte, anfangs Mai zu Grabe getragen worden. Er wurde 82 Jahre alt. In Kornwestheim war er nie vergessen worden. Er war ein einmaliger Typ.

Abschied von Biede Schmid

Er durfte noch im Kreise seiner jahrzehntelangen Vereinskameraden seinen 80. Geburtstag in aller Stille feiern, nachdem er ein Jahr zuvor zusammen mit seiner Frau Gaby beim Jubilarfest des SVK noch für eine 65-jährige Zugehörigkeit zu seinem Verein geehrt wurde. Rudolf Schmid, den alle seit seiner Jugendzeit und seiner guten Sportlaufbahn als Mittelstreckler den Biede Schmid nannten, starb im Juli 2008. Wenige Wochen zuvor war seine Frau durch einen Sturz ums Leben gekommen und nun fehlte ihm der Lebensmut.

Für den deutschen Leichtathletiksport war der Kornwestheimer, den man mit der Pistole in der Hand durch Fernsehsendungen über die großen internationalen Sportereignisse kannte, ein Urgestein. Er war in der Epoche von Alfred Hebauf, Peter Gamper, Walter Adams und co bei den Salamanderleichtathleten der Sportwart. Später, als er als Leiter eines Chemiewerks auswärts arbeitete, der Repräsentant der Abteilung bei den deutschen Kampfrichtern und allgegenwärtig, wenn er helfen konnte. Sein Herz schlug bis zuletzt für die Leichtathletik und den SV Salamander, den er als eine echte Chance für Kornwestheim sah, den Spitzensport zu erhalten. So wird Rudolf Schmid seiner Generation in Erinnerung bleiben und seine Weggefährten, voran der Olympiapfarrer von 1972 Franz Pitzal, Renningen, trugen ihn zu Grabe. In Gedanken war man bei den Olympiaspielen von 1972 in München, bei den großen interessanten Länderkämpfen, bei der EM und Weltmeisterschaften in Stuttgart, die er mitprägte.

Klaus Stirn ist tot

Klaus Stirn - der am 1. Januar dieses Jahres seinen 75. Geburtstag feierte - verstarb nach langer schwerer Krankheit am 29. Juli dieses Jahres. Als Jugendlicher trat Klaus Stirn in den ehemaligen TVK ein und war mehrere Jahre aktiver Leichtathlet. Über ein Jahrzehnt war er Kampfrichter beim württ. Leichtathletikverband, der ihn für seinen Einsatz mit der silbernen Ehrennadel auszeichnete. 1979 übernahm er für über 10 Jahre die Leitung der Volleyballer, und von 1990 bis 2004 war er Beisitzer im Hauptausschuss. Als Lehrer i.R. ging er mit seiner Frau Lilo regelmäßig in die Ehepaargymnastik. Eine schwere Erkrankung und mehrere Operationen im Jahre 2002 ließen es dann nicht mehr zu, dass Klaus am aktiven Vereinsleben teilnehmen konnte.

Mit Klaus Stirn verliert der Verein ein Ehrenmitglied, das über 30 Jahre im Ehrenamt tätig war.

5 Tage buntes Treiben bei der SATA Sportwoche im SVK FunSportZentrum

Vom 25.08 – 29.08 hatten 31 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 14 Jahren für eine Woche das FunSportZentrum und die Sportanlagen des SVK fest in ihren Händen.

Bei der SATA Sportwoche, die in dieser Form dieses Jahr zum ersten Mal stattgefunden hat, wurde den jungen Sportlern ein aktives und attraktives Bewegungsprogramm angeboten. Jeden Tag von 9.00 – 16.00 Uhr konnten sie sich in den verschiedensten Sportarten und Disziplinen austoben.
„Von A wie Aerobic, bis Z wie Zirkeltraining“ titelte die Ludwigsburger Zeitung treffend in ihrem Bericht, probierten sich alle zusätzlich auch

an Inlineskaten, Beachvolleyball, Badminton, Staffelspielen, Fußballturnier, Klettern, Selbstverteidigung, Handball, Turnen, Akrobatik und noch vielem mehr.

Abgerundet von einer gemeinsamen Radtour an den Max-Eyth-See („die Großen“ radelten bis zum Stadion in Cannstatt) und einer „Wasserschlacht“ zum Abschluss bot die Sportwoche ein aktives Programm, bei dem alle Kinder und Jugendlichen trotz des großen Altersunterschieds von bis zu acht Jahren auf ihre Kosten kamen.

Während die „großen Jungs“ das Fußballturnier und Beachvolleyball als ihre Lieblingsdisziplinen erkoren haben, waren die Mädchen beim Inlineskaten, beim Turnen und bei der Aerobicstunde nicht nur zahlenmäßig im Vorteil.

Besonders an der Kletterwand war der Altersunterschied unerheblich, da hier nicht die Größe den entscheidenden Faktor darstellt, sondern Mut, Geschicklichkeit und Koordination, sodass sich hier besonders ein paar der „kleineren“ Teilnehmer ganz besonders hervortaten.

Als Veranstaltungsort bot das FunSportZentrum mit seinen vielen Sportmöglichkeiten den perfekten Rahmen, um die „Rasselbande“ jeden Tag aktiv zu beschäftigen.
Mittags durften sich dann alle beim gemeinsamen Mittagessen im „Cooper´s“ stärken und Kraft für den Nachmittag tanken.

Die Organisatoren der SATA Sportwoche, Benjamin Doser und Jens Babel, beide als Sportlehrer beim SVK tätig, waren angetan vom Zusammenhalt der Gruppe, dass sich die Größeren auch gezielt um die Kleineren kümmerten und ihre Aufgabe vorbildlich wahrgenommen haben.

Sicherlich auch ein Faktor für die ausgelassene Stimmung, die die ganzen fünf Tage über herrschte.

Das erklärte Ziel dieser Woche, in der die Freude an der Bewegung, der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe und nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund standen, konnte so gut in die Praxis umgesetzt werden.

Gefördert wurde das Ganze auch durch die Sportlehrer und speziell ausgebildeten Übungsleiter, die das Sportprogramm durchgeführt haben und jeder Einheit so einen ganz besonderen Charakter gegeben haben.

„Einfach alles super“ fanden drei der Mädchen die SATA Sportwoche, „hier macht man den ganzen Tag Sport, kann ganz verschiedene Sportarten ausprobieren und nebenher findet man auch noch neue Freundinnen“.

Diese Aussage spiegelt wohl das wider, was die meisten jungen Nachwuchsportler während der fünf Tage, an denen sie trotz teils hoher Belastungen nie müde wurden, empfunden haben.

Doch nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch alle Übungsleiter und die Organisatoren hatten großen Spaß an dieser erfolgreichen und aktiven Woche, die alle Beteiligten auch noch mit fünf Tagen Sonnschein beschenkt hat.

Für 45 Euro konnten die Eltern ihre Kinder zur Sportwoche anmelden, dieser Preis konnte nur aufgrund von Fördermitteln des Kornwestheimer Unternehmens SATA so niedrig gehalten werden.

Deshalb an dieser Stelle noch einmal ein ausdrücklicher Dank an die Firma SATA für die finanzielle Unterstützung, wie auch an die Glucker – Schule Stuttgart, die als langjähriger Partner des SV Salamander Kornwestheim ebenfalls finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt hat und obendrein einen Großteil der Übungsleiter ausgebildet hat.

Der SV Salamander Kornwestheim freut sich bereits auf die nächste SATA Sportwoche, bei der es sicher ein Wiedersehen mit einigen der diesjährigen Teilnehmer geben wird.

SATA Lackiertechnologie

STÄDTISCHE WOHNBAU KORNWESTHEIM GmbH

Wohnen am Campanile:

2- bis 4-Zi-Wohnungen in gehobener zentraler Lage

Italienisches Flair gepaart mit deutscher Qualitätsarbeit - Unsere hochwertigen Wohnungen am Campanile überzeugen durch
- modernste Haustechnik
- Aufzug und Tiefgarage
- barrierefreies Wohnen
- exklusives Edelholzparkett

Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besichtigungstermin. Wir freuen uns auf Sie!

Schöner wohnen in Kornwestheim

Kansasstraße 10/Pattonville

1- bis 3-Zi-Wohnungen im Grünen

Profitieren Sie von modernster Haustechnik
- Energiepass 2008
- KfW 60 Energiesparhaus
- Zinsvergünstigtes Darlehen
- Wärmeschutzverglasung
- Regenerative Holzfassade
- Beheizung durch Fernwärme

Große Balkone und bodenebene Duschen sorgen für ein komfortables barrierefreies Wohnen.

Tel. 07154 202-7300 | www.wohnbau.kornwestheim.de

Breitensport

Wir machen uns stark für den Breitensport

Neue Angebote im Breitensport - Ski Fit für die Wintersaison 2008 / 2009

Werden Sie fit für die kommende Wintersaison!
Skigymnastik, Konditionstraining, Kraft und Beweglichkeit sind die besten Voraussetzungen für eine verletzungsfreie Skisaison. Jeden Donnerstagabend bietet der SVK dieses Training für Damen und Herren in der Realschulturnhalle unter der Leitung von Dagmar Dautel an. Beginn ist um 20.45 Uhr. Dann heißt es mit Begeisterung für alle SVK-Mitglieder, die winterliche Sportfitness zu trainieren. Interessierte Nichtmitglieder melden sich direkt in der Trainingsstunde beim Übungsleiter.

Skigymnastik: jeden Donnerstag um 20.45 Uhr in der Realschulturnhalle

Breitensport an allen Tagen

Von Montagmorgen bis Freitagabend

Montagmorgens beginnen die Hausfrauen in der Stadionsporthalle den wöchentlichen Reigen der Breitensportangebote des SV Salamander Kornwestheim. Am Freitagabend endet das Wochenangebot mit der Konditionsgymnastik in der Osthalle.

Der aktuellen Breitensportplan kann im Internet unter:
www.sv-kornwestheim.de Link Breitensport heruntergeladen werden.

„In den Kursen ist immer was los!“
Einstieg zum Sport mit einem Kursangebot im FunSportZentrum des SV-Kornwestheim

holzbaur & partner
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Holzbaur & Partner · Stuttgarter Strasse 30 · 70806 Kornwestheim
Telefon (07154) 81600-0 · Fax (07154) 81600-16 · Mail@Holzbaur.com

Bowling

Bowling und Geselligkeit

Die Bowling Abteilung des SVK hat die bowlingfreie Phase nach den Meisterschaften zu weiteren geselligen Aktivitäten regelrecht genutzt.

Nachdem Inge Rapzinsky noch beim württembergischen Damenfinale auf den achten Platz kam waren mit diesem Achtungserfolg die sportreichen Tage des ersten Halbjahres gezählt.

Zum diesjährigen Saisonausklang der SVK-Bowlingabteilung führte der Weg für alle aktiven Mitglieder und Anhang sowie Freunden der Abteilung nach Steinbach am Wald im Frankenwald zu vier gemütlichen Tagen. Traditionsgemäß startete man am Fronleichnahmstag am frühen Morgen mit dem kleinen Stuttgarter, nach einer angenehmen Fahrt erreichte man zur Mittagszeit das Hotel Pietz, wo man für die Tage am Rande des Rennsteigs Quartier machte. So standen Ausflüge und Besichtigungen auf dem Programm. Besuch eines Schiefermuseums, wo jeder nochmals die Herstellung der Schiefertafel verfolgen durfte und einiges über die Schiefergewinnung und Spaltung erfahren hat. Die Firma Wela stand mit einer Führung auf dem Programm, Spaziergänge durch Ludwigstadt, Besichtigung der Burg Lauenstein, ein Vortrag und Besichtigung bei der Herstellung von Pralinen. Eine Fahrt und ein Besuch galt auch den Saalfelder Feengrotten, einem Schaubergwerk, das es zu durchlaufen galt, um die Schönheiten der Grotte zu besichtigen. Am Nachmittag machten wir einen Besuch des 3.größten Stausees in Deutschland (Hohenwarte) und einer Schifffahrt. Ein bunter Abend mit Musik wurde auch noch veranstaltet, bevor es am nächsten Tag dann quer durch den Frankenwald und Fichtelgebirge zum Bayreuther Haus zum Mittagessen ging. Danach ging es auf den Heimweg nach Kornwestheim. Vier stimmungsvolle Tage gingen zu Ende.

Zwischen dem Ausflug und dem Gartenfest hatte die Bowling-Abteilung die Bezirksmeisterschaft des VDES, die von Manfred Kastl ausgeschrieben war, vorzubereiten und zu organisieren. In der City Bowling in Stuttgart wurde diese Veranstaltung durchgeführt, zu der Bowlerinnen und Bowlern aus dem Bezirk Württemberg kamen die bei Eisenbahn-Vereinen spielen und sich als Teilnehmer um den Titel des Bezirksmeisters VDES bewarben. Bei der Siegerehrung waren die erfolgreichsten von den SVK Bowlerinnen und Bowlern Matthias Elsässer als Bezirksmeister VDES und Inge Rapczinsky als Vizemeisterin VDES. Die hohe Teilnahme an diesem Wettbewerb hatte den Sportwart im Vorfeld dazu bewogen, diese Spiele ebenfalls für die Vereinsmeisterschaften zu bewerten.

Nach den Festen und dem Urlaub geht es nun in die Vorbereitung der neuen Saison. Denn noch im September beginnen die Liga-Spiele (Mannschaftswettbewerbe) bei denen die SVKler mit drei Mannschaften wieder mitwirken werden. Verstärkungen oder Neuzugänge für die neue Saison können zum Leidwesen des Sportwarts keine verzeichnet werden.

So werden mit dem vorhandenen Stamm und den dazustoßenden Rückkehrern neue Teams gebildet und die zu erreichenden Ziele gesteckt. Was dann dabei rauskommt, wird man sehen.

Es wird wieder an versetzten Spieltagen gespielt mit sechs bzw. sieben Spielen am Starttag. Die Damen möchten gerne den dritten Platz des Vorjahres übertreffen und um den Aufstieg mitspielen, bei den Herren heißt es den Anschluss nach vorne wieder herzustellen. Wer dabei in welchem Team zum Einsatz kommt, hier schon eine Aussage zu treffen, wäre noch zu früh.

Auch die Vereinsmeisterschaften und der Weihnachtspokal werden noch ausgespielt, sowie der Jahrespokal ist im vollen Gange. Bei diesen Wettbewerben werden die besten der Abteilung ermittelt und erhalten Preise und Präsente.

Die Abteilungsleitung hofft und wünscht, dass alle Mitglieder einen schönen Urlaub erlebt haben und gesund und fit spätestens am ersten Spieltag zum Einsatz zurück sind.

Hier nochmals die Kontaktadressen für eventuell Interessierte oder Verstärkungen der Bowlingabteilung.

Manfred Kastl,
Traifelbergstr. 13,
70806 Kornwestheim,
Tel. 07154/23284

Trainingsabend:
Dienstag von 20.00 Uhr - 22.30 Uhr
City Bowling Stuttgart, Schlossstr.
(Parkhaus Hofdienergarage)

Foto: Saalfelder Feengrotten
Abteilungsleiter:
Manfred Kastl Traifelbergstr. 13
70806 Kornwestheim

Badminton

Rekordteilnehmerzahl beim 19. Lurchi-Cup

Tamara Gründer holt in der Altersklasse U15 die Titel im Einzel und Doppel bei den Nordwürttembergischen Jugendmeisterschaften.

Die Badmintonabteilung richtete bereits zum 19. Mal den Lurchi-Cup in den beiden Sporthallen des BSZ Römerhügel aus. Am 19. und 20. April drehte sich auf 20 Spielfeldern alles um den 4,5g leichten Federball. An diesem Wochenende konnten die Organisatoren eine Rekordteilnehmerzahl von ca. 250 Spielern und Spielerinnen aus 60 Vereinen aus dem gesamten süddeutschen Raum begrüßen.
Von der Kreisklasse bis zur Regionalliga kämpften die Spieler in 3 Klassen und 5 Disziplinen um wertvolle Ranglistenpunkte und um den beliebten Lurchi-Cup für den besten Verein. Nach über 700 Spielen, tollen Ballwechseln und viel Kampf und Schweiß konnten sich die Spieler des BSF Neusatz-Bad Herrenalb über den erneuten Gewinn des Lurchi-Cups als bester Verein vor dem TUS Metzingen freuen. Der erfolgreichste Spieler war Stefan Grüble vom SV Spaichingen, er gewann das Einzel in der S-Klasse und das Mixed mit seiner Partnerin Corinna Lux vom TUS Metzingen.
Der 20. Lurchi-Cup wird am 16./17. Mai 2009 stattfinden.

Shake-Hands nach dem Mixed-Finale mit Stefan Grüble(links im Bild), dem erfolgreichsten Spieler

Aus der Jugendabteilung konnte nach dem Gewinn der Nordwürttembergischen Mannschaftsmeisterschaft in der U19 Runde Tamara Gründer an weitere Erfolge anknüpfen.

Sie holte sich den Titel im Einzel und im Doppel mit Anna-Lena Wolff von der DJK Ludwigsburg in ihrer Altersklasse U15 bei den Jugendmeisterschaften Nordwürttemberg Ende Juni in Esslingen.

Auch die Seniorenmannschaft in der AK II (Damen O45, Herren O50) wurde mit dem TSV Löchgau durch 3 Siege Nordwürttembergischer Mannschaftsmeister.

Leider konnte man an Baden-Württembergischen Meisterschaften nicht teilnehmen, da der Termin sich mit unserem Lurchi-Cup überschnitt.

Für die kommende Spielsaison 2008/2009, die Ende September beginnt, wird die 1. Mannschaft nach ihrem Abstieg als Tabellenvorletzter aus der Landesliga, in der Bezirksliga starten und die 2.Mannschaft in der Kreisliga Ludwigsburg.
Das Ziel wird jeweils der Klassenerhalt sein.

Die Jugendmannschaft wird noch einmal als Spielgemeinschaft mit dem TSV Korntal an der U19 Mannschaftsrunde teilnehmen.

Die Heimspieltermine
(15 Uhr und 19 Uhr) sind folgende:

27.09.08	Halle 2 Römerhügel,
11.10.08	Rechberghalle,
22.11.08	Halle 2 Römerhügel,
06.12.08	Rechberghalle,
28.02.09	Rechberghalle

Mit sportlichen Grüßen
Petra Hanke

Siegerehrung mit dem besten Verein und dem Lurchi-Cup

Football/Cheerleader

Liga steht noch nicht fest

In welcher Liga Kornwestheim in der nächsten Saison mitspielen wird, steht noch nicht fest. Zum jetzigen Zeitpunkt fehlt den Cougars der notwendige Kader, um wieder an der Verbandsliga teilzunehmen.

Viele Abgänge machen den Coaches Michael Fröhlich und Vito Mandir schon seit einiger Zeit Sorgen für die Zukunft. Jetzt steht Kornwestheim an dem Punkt, an dem sie aus der momentanen Situation nur die Möglichkeit hätten für die Landesliga, einer Aufbauliga für spielerschwache Mannschaften, zu melden.

Um dies möglichst noch abzuwenden - die Entscheidung fällt bis Anfang Dezember - findet am 27. und 29. Oktober ein Probetraining für interessierte Sportler oder auch Sporteinsteiger, statt. Jedermann - und das kann man beim American Football wörtlich nehmen - hat hier die Gelegenheit, den Football auszutesten und die Mannschaft kennen zu lernen. Angesprochen fühlen darf sich jeder: egal welche Statur oder sportliche Verfassung. Es gibt für jeden genau die passende Position! Benötigt wird nur (ggf. warme) Sportkleidung für draußen.

Start ist jeweils um 19.30 Uhr auf dem Sportplatz gegenüber der Eishalle in der Bogenstraße, Kornwestheim. Die Cougars freuen sich auf dich!

Bastian Riegler

Eishockey

Weiterhin Ungewissheit über Zukunft der Eishalle

Über 8 Monate ist es jetzt her, dass der Brand in der Eishalle alle sportlichen Aktivitäten der Eishockeyabteilung zum Erliegen brachte. Und selbst nach dieser langen Zeit ist die weitere Zukunft der Halle und damit auch die Zukunft des Eissports in Kornwestheim immer noch ungewiss!
Zwar hatten wir im Frühjahr noch die Hoffnung, dass es nach einer Renovierungsphase im Sommer eventuell in der kommenden Saison wieder mit dem Trainings- und Spielbetrieb weiter geht, aber zeitliche Verzögerung bei den erforderlichen Gutachten und lange Entscheidungswege in den entsprechenden Gremien machten diese zunichte.
Zur Zeit lädt die Stadt Interessenten per Ausschreibung dazu ein, für die Eishalle ein Betreiberkonzept vorzulegen. Im Herbst wird dann wohl die endgültige Entscheidung fallen.
Bleibt zu hoffen, dass sich die Ausschreibung nicht als Alibi-Veranstaltung entpuppt und es noch eine realistische Chance auf den Fortbestand unserer Abteilung im SVK gibt.

Behindertensport

Behindertensport im Verein

Seit der Eingliederung der Sportler-innen der Versehrtensportgemeinschaft Komwestheim e.V. wird beim SV Kornwestheim auch Sport für Behinderte angeboten.

Die Teilnehmer am Behindertensport sollten Mindestens 30 v.H. m.d.E. nachweisen.

Angeboten wird:

Schwimmen und Wassergymnastik im Alfred-Kercher-Bad mittwochs von 19.00 bis 20.30 Uhr.

Sitzball - eine Mischung aus Volleyball und Faustball - freitags von 19.15 bis 21.45 Uhr in der Uhlandschulturnhalle.

Kegeln im Kegelzentrum Stuttgart-Stammheim dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Die Übungszeiten werden von ausgebildeten Ubungsleitern überwacht.

Wer Interesse an diesen Sportangeboten hat, darf sich gerne an einem der Übungsabende umschauen oder teilnehmen.

Ansprechpartner finden Sie auf der Geschäftsstelle des SV Kornwestheim e.V. Bogenstrasse 35

SVK Herrensportgruppe 2. Weg - Aktivitäten 2008

Vatertag

Seit über 30 Jahren findet alljährlich unsere Vatertagswanderung statt. Mit der S-Bahn bis Uni-Vaihingen, mit dem Bus zum Schattengrund. Es lagen ca. 18 km vor uns. Wir wanderten vom „Schlössle“ zum Schloss. Der 1. Aussichtspunkt, das „Bärenschlössle“ war bald erreicht. Auf dem Königsweg, vorbei an der Glemsquelle, Vesper an der Stroheiche, Feuerbacher Tal, Killesberg, Wartberg, Rosensteinpark, Schlossgarten zum „Neues

Schloss“. Um 17 Uhr trafen wir pünktlich wie immer in Kornwestheim zur Einkehr bei Pils und Kuttelessen ein. Zum Abschied ein Lied.

Wanderwochenende

3 Tage waren wir im Schwarzwald. Auf dem Franz-Göttler-Weg wanderten wir von Triberg nach Hornberg. Oben von der Burg hatten wir eine tolle Aussicht auf Hornberg und Umgebung, auf die Züge, die durch die vielen Tunnel und über den Viadukt dahinrauschten. Des Weiteren besichtigten wir: Deutschlands höchste Wasserfälle, den holzgeschnitzten Triberger Rathaussaal, die Wallfahrtskirche „Maria in der Tanne“, die weltgrößte Kuckucksuhr, das Schwarz-

waldmuseum, die größte europäische Modelleisenbahn in Hausach, nach realem Vorbild – der Schwarzwaldbahn – auf 400 qm. Über Alpirsbach ging es nach Hause.

Unser Kernprogramm:

Freitags-Gymnastik mit Doris Frey-Rochhausen

Aktivitäten, Termine, Bilder und Kontakt siehe: http//zweiter-weg.sv-kornwestheim.de

Spanferkel

Über 25 Jahre findet im Herbst die Zabergäuwanderung statt. Vorbei am Stromberg nach Pfaffenhofen über die Weinberge. Natur Pur, bei wunderbarer Aussicht macht das Wandern richtig Freude und so manche Traube ließ den guten Wein erahnen. Am Ende der Wanderung gibt es eine Einkehr mit knusprigem und schmackhaftem Spanferkel, frisch aus dem Ofen. Und dazu natürlich einen edlen Tropfen aus dem Zabergäu.

Besichtigung und Betriebsführung

-in Museum
- in technischen Einrichtungen.
Dieses Jahr war es eine Führung durch das neue Mercedes-Benz Museum. Wir erlebten die besondere Faszination der 120-jährigen Automobilgeschichte. Wir begaben uns auf eine Zeitreise durch das architektonisch einzigartige Gebäude an einem zukunftsweisenden und zugleich geschichtsträchtigen Ort. Anschließend trafen wir uns im VfB-Club-Restaurant zum fröhlichen Ausklang und zum Einkehrschwung.

Theaterbesuche

Seit 1989 besuchen wir das Ötigheimer Freilichttheater mit seiner Naturbühne und überdachtem Zuschauerraum. Gäste in Jagsthausen oder im „Boulevärle“ waren wir. Diese Jahr besuchten wir in Schwäbisch Hall das Globetheater und haben das Stück „Die Lustigen Weiber von Windsor“ gesehen. In diesem wunderbaren Stück aus der Feder des Meisters Shakespeare gaben sich die Erzkomödianten ein Stelldichein, allen voran Rüdiger Wandel als Falstaff. Seine Gegenspielerinnen, die lustigen Weiber, wurde gespielt von A. Pohl, S. Stahlecker und Saskia v. Winterfeld.

Besenbesuch

Jedes Jahr wird immer wieder ein anderer Besen besucht, aber nur solche, die zu Fuß oder mit Bus/Bahn erreicht werden können, schließlich wollen wir ja den Wein genießen und auch unseren Führerschein noch eine Weile behalten. Vom Thomas-Gemeindehaus wanderten wir über Mühlhausen nach Münster.
„En Wei brauchat ihr net mitbringa, dui hean g nua!“ Nach einen zünftigen Vesper, Musik und ein paar ¼ Wein hieß es: „Sodele, i glaub, etzt ganga mr besser hoim“. Mit der Straßenbahn und der S-Bahn fuhren wir alle gemeinsam wieder zurück nach Kornwestheim.

Skat – Turnier

Das Jahr beginnt üblicherweise immer mit dem Skatturnier, an dem sich sogar ein paar Frauen beteiligen. Es wird nach den Skatregeln gespielt, ohne Kontra, ohne Re. Spaß am Spiel ist unser Motto!

Nachdem einige als Sportler vielseitig sind, machen diese auch eine Skiausfahrt ins nahe gelegene Allgäu, und im Sommer Tages-Radtouren 100-140 km (ohne Frauen).

4 Tage Städtereise

die dieses Jahr zum 25. Mal stattfand und uns ins Piemont führte. Wir fuhren über den Vierwaldstätter See, Sankt Gotthard und Mailand nach Bra ins Hotel. Von Bra aus machten wir Ausflüge nach Alba, der Stadt der weißen Trüffel. Besuchten die Weinorte Barolo, Monforte, Alfino Natta, sowie die Orte Moncalvo, Asti, Cuneo und das Castello Grinzane. Auf der Heimfahrt wurde noch Turin besichtigt, bevor es entlang des Lago Maggiore nach Kornwestheim ging.

Gartenfest

Genannt: s’ Biesichfeschtle. Bereits zum 20. Mal fand im Juni unser Gartenfest statt, bei dem die Männer fürs Grillgut und für die Getränke zuständig sind. Wobei die Frauen mit den unterschiedlichsten Salatvariationen dem Ganzen den letzten Pep gaben. Auch zum Kaffee legten sich unsere Frauen voll ins Zeug, um uns mit den leckersten selbst gebackenen Kuchen zu verwöhnen. Bevor gegen 19 Uhr alles zusammengeräumt wurde, gab es noch Fisch- und Fleischbrötchen, sowie ein Lied.

Fischessen

Aber auch das Kulinarische soll alljährlich nicht zu kurz kommen, daher wird in ein Ludwigsburger-Fischspezialitäten-Lokal zum „Fischessen“ eingeladen. Um 19 Uhr wurde das große Fisch-Buffet eröffnet mit verschiedenen Fisch-Gängen. Eine riesige Vielfalt an unterschiedlich zubereiteten Fischen, Salaten, leckeren Beilagen in behaglichem Ambiente von kalt- bis warmen Fischspezialitäten. Es war wieder ein sehr harmonischer und lustiger Abend.

Turnen

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und auch beim SV Kornwestheim hat sich vieles getan.

Besonders der jüngste Jahrgang scheint sich weiter entwickelt zu haben.

Obwohl die Leistungsturnerinnen erst seit kurzer Zeit dabei sind, haben sie schon ihre ersten Wettkämpfe erfolgreich gemeistert, so zum Beispiel ihren ersten Wettkampf, den Wettkampftag der Jugend, bei dem sie die Plätze 6 und 8 belegten, oder in Hirschlanden beim so genannten 2plus2-Wettkampf wo die E-Jugend gleich zwei Treppchenplatzierungen einheimste.
Aber auch zwei weitere E-Jugend-Mannschaften, die Stefan Kenzler betreut, erreichten in einem enormen Teilnehmerfeld von 90 Turnerinnen die zufriedenstellenden Plätze zehn und dreizehn. Nicht zu vergessen das Landesturnfest in Friedrichshafen, bei dem jede Turnerin die Disziplinen auswählt, die ihren Stärken entsprechen, wobei bei der Wahl kaum Grenzen gesetzt werden. So mussten die Mädchen unter anderem aus jeglichen leichtathletischen Disziplinen, Rope Skipping, Mini- und Doppeltrampolin, Schwimmen, Tauchen und natürlich Turnen insgesamt vier Disziplinen/Geräte wählen. Hier holte Marie Pinke überraschend den Sieg.

Unter anderem qualifizierten sich vier der ältern Turnerinnen (ab 12 Jahren) dieses Jahr für die Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften.
Dieser Wettkampf wurde in Sersheim ausgetragen, unter den 169 Teilnehmern waren auch fünf SVK Turnerinnen, die sich an drei turnerischen Geräten (Sprung, Reck und Boden) sowie drei leichtathletischen Disziplinen (Lauf, Weitsprung und Wurf/Kugelstoßen) zu beweisen hatten.
Renate Walz, 13 Jahre, kletterte an diesem Wettkampf auf das Siegertreppchen und konnte an ihre sehr guten Leistungen aus dem Vorjahr anknüpfen.
Die Trainerinnen waren mit den Leistungen der Mädels in diesem Jahr durchaus zufrieden und üben ab Schulbeginn bereits neue Übungen für das nächste Jahr, um an die erreichten Erfolge anknüpfen zu können.

Mit Vorfreude blicken die Turnerinnen bereits heute der nächsten großen Veranstaltung, dem Deutschen Turnfest, entgegen, das 2009 in Frankfurt am Main stattfinden wird.

Die Turnabteilung freut sich außerdem in diesem Jahr über insgesamt sechs neu ausgebildete Kampfrichter, wobei Anna-Lena Koy, Kora Prölß, Maren Reutter und Melanie Sutter beim Gaukinderturnfest in Ludwigsburg-Eglosheim ihr Debüt feiern durften. „Es hat ganz gut geklappt“, so Maren Reutter auf Nachfrage.

Faustball

Durchwachsene Saison bei den Faustballern des SVK

Hallensaison kann nur besser werden

Auf dem ungewohnten sechsten Tabellenplatz beendete die Männer-35-Mannschaft des SVK die zurückliegende Feldsaison. Die Mannschaft fand in dieser Runde nicht zu sich, zu Beginn der Saison fiel Jörg Regn verletzt aus, als dieser gerade wieder spielfähig war fiel mit Hans Wildemann auch noch ein wichtiger Leistungsträger durch Verletzung in der Endphase aus.
Für die kommende Hallenrunde kann nur eine Verbesserung des Tabellenplatzes das Ziel sein. Die Mannschaft tritt wieder in der Altersklasse 35 in der Verbandsliga an, dort trifft sie auf die Mannschaften des TSV Kleinvillars, des TSV Calw, des TSV Dagersheim, des TV Ochsenbach, des VfL Kirchheim, des TSV Schwieberdingen, des VfL Pfullingen, der SpVgg Weil der Stadt und des TV Veringendorf.
Die Spieltage finden voraussichtlich am 2. November 2008 in Schwäbisch Hall, am 23. November 2008 in Schwieberdingen, am 7. Dezember 2008 in Sachsenheim und am 15. Februar 2009 in Ebingen statt.
Für den SVK spielen Torsten Gade, Jochen Gunst, Armin Kreuzhuber, Bernd Kreuzhuber, Michel Kühfuß, Jörg Regn und Hans Wildemann

Die SVK-Damen landeten in der Feldsaison auf dem vierten Tabellenplatz. Auch in dieser Mannschaft kam es zu personellen Engpässen, die sich in der Abschlusstabelle widerspiegeln. In der kommenden Hallensaison wird sich die personelle Situation leider nicht entspannen und so kann die Verbesserung des Tabellenplatzes nicht garantiert werden. Die SVK-Damen werden in der Hallensaison auf folgende Mannschaften treffen: den TSV Ötisheim, den TSV Grafenau, den TSV Westerstetten, den TV Trichtingen, den TSV Kleinvillars, den SV Erlenmoos und den TV Hohenklingen.
Die Spieltage finden voraussichtlich am 16. November 2008 in Knittlingen, am 23. November 2008 in Rot an der Rot, am 30. November 2008 in Grafenau, am 14. Dezember 2008 in Knittlingen, am 25. Januar 2008 in Rot an der Rot und am 8. Februar 2009 in Grafenau statt.
Für den SVK spielen Nicole Arnold, Nicky Damm, Heidi Faigle, Martina Faigle, Ute Gade und Sara Mahler.

Stehend von links nach rechts Sara Mahler, Nicole Arnold, Heidi Faigle hockend von links nach rechts Nicky Damm, Martina Faigle, Ute Gade

Stehend von links nach rechts Jochen Gunst, Hans Wildemann, Michel Kühfuß hockend von links nach rechts Bernd Kreuzhuber, Armin Kreuzhuber, Jörg Regn

wir machet alles selber...
KATZ
der bäcker
... und zwar ohne Ausnahme!

Liebe Kornwestheimer,

seit 1 September sind wir im Stadt-Gebiet Kornwestheim mit 5 Filialen für Sie da.
Bis Ende Oktober werden wir in jede Filiale einen Backofen einbauen und dann von morgens bis abends unsere Brezeln, Laugenweck und Katzweck laufend frisch backen.

Vielen Dank für den freundlichen Kundenzuspruch.

Ihr Adolf Katz

Fußball

Damenfußball feiert im August 10-jähriges Jubiläum

Für die Saison 2007/2008 hatten sich die Damen der Fußballabteilung viel vorgenommen. Ziel war eigentlich der Aufstieg in die Landesliga. Aber nach katastrophaler Vorrunde mit nur sechs Punkten musste man in der Winterpause das Ziel neu definieren, nämlich Klassenerhalt.

Nach der Winterpause rollten die Fußballerinen die Tabelle von hinten auf. Sogar den sicheren Aufsteiger Stuttgart Ost fegte man in der Bogenstraße vom Platz und belegte zum Saisonende den 4. Platz. Am letzen Spieltag wurden dann die Trainer Jürgen Luttenberger und Joachim Wössner beim Saisonabschlussfest verabschiedet. Der Abschied fiel beiden Seiten nicht leicht und war sehr emotional. Jürgen Luttenberger bleibt der Abteilung Fußball aber treu, als Jugendleiter. Joachim Wössner zog sich aus gesundheitlichen Gründen vom Fußball zurück. Der neue Trainer Walter Bemmerle übernahm ab 1. Juni das Amt und trainierte die Mannschaft bis zur Sommerpause. Einige Veränderungen für die neue Saison stehen an. Zum ersten wird die Regionalliga von 9 auf 11 Mannschaften aufgestockt und zum zweiten wechselt der Spielort der Damen von der Bogenstraße zur Jahnstraße (ehemals ESG).
Das Ziel für die neue Saison wurde schon vom neuen Trainer festgelegt. Die Damen haben das Ziel zwischen Platz 1 und Platz 6 am Saisonende zu belegen. Doch zuvor steht die Vorbereitung für dieses Ziel an. Gegen die um eine Spielklasse höher spielenden Mannschaften vom VfB Obertürkheim und dem TSV Münchingen trennte man sich mit einer knappen 0:1-Niederlage. In beiden Spielen war aber mehr drin, wenn man die Torchancen genutzt hätte. Abhänge für die neue Saison haben die Damen nicht zu verzeichnen.
Dafür fünf Neuzugänge aus der eigenen Jugend. Kerstin Bickert, Tiziana Margheriti, Tanja Gajic, Aysim Altunsu und Tamara Garcia Morales rücken von der B-Jugend zu den Frauen auf.
Am 30.08.08 fand als Höhepunkt vor Saisonbeginn ein Jubiläumsturnier statt. Gäste waren der TSV Nussdorf und die Biegelkicker Erdmannhausen. Grund für dieses Turnier war das 10-jährige Bestehen der Damenmannschaft. Zu diesem Tag wurden auch alle ehemaligen Spielerinnen eingeladen um mitzufeiern. Abteilungsleiter Ralf Albrecht, der neben Katja Koptik und Anja Albrecht der letzte Gründer in der Abteilung ist, freute sich schon auf ein Wiedersehen mit den ehemaligen Spielerinnen. Keiner dachte damals, auch ich selbst nicht, dass die Damenmannschaft so lange existieren wird. Aber keiner hatte mit dem Ehrgeiz und dem Willen der Frauen gerechnet, und dafür möchte ich den Spielerinnen danken.
Auch unseren Sponsoren, der Firma Concept AS, der AKV, der Firma Sportline, der Firma Hartmut Blank und dem Getränkehandel Kadenbach und Groß danke für ihre jahrelange Unterstützung.

Reihe hinten von links nach rechts: Trainer Walter Bemmerle, Daniela Riedinger, Iris Haller, Sabrina Schlegel, Nicole Wössner, Susan Schiemann, Julia Junge, Abteilungsleiter Ralf Albrecht; Reihe vorn von links nach rechts: Martina Eisele, Sara Mezzi, Katharina Polzin, Marlene Kindl, Constance Junge, Stefanie Hillebrandt. Es fehlen Sabine Döpper, Nina Stecher, Kerstin Bickert, Tamara Garcia Morales, Tanja Gajic, Tiziana Margheriti, Stefanie Haubold, Aysim Altunsu

Verabschiedung der Trainer Jürgen Luttenberger (Mitte) und Joachim Wössner (Rechts) durch Abteilungsleiter Ralf Albrecht (Links).

Liebe Fußballfreunde des SVK

die Abteilung geht nun bereits in die dritte Saison seit der Verschmelzung. Mit dem Abschneiden der 3 aktiven am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften der Saison 2007/2008 kann man letztlich zufrieden sein, auch wenn im einen oder anderen Fall etwas mehr erwartet wurde.

Probleme in der Winterpause zwangen in den Rückrunden immer wieder zu Improvisationen. Nachdem Michael Strupp als Trainer der 2. Mannschaft auf eigenen Wunsch ausschied, konnte mit den Kornwestheimer Urgesteinen Ralf Krader und Heiko Stuber eine gute Übergangslösung gefunden werden, die Mannschaft stabilisierte sich auch sportlich wieder. Gegen Saisonende wurden mehrfach Gespräche über die weitere Ausrichtung der aktiven Mannschaften geführt. Dies führte zu dem Ergebnis, dass sich die Abteilungsleitung dazu entschloss, die bevorstehende Runde mit lediglich noch 2 aktiv am Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften zu absolvieren, nachdem die personelle Lage immer prekärer wurde und ein geregelter Trainings- und Spielbetrieb kaum möglich war.

In die Ende August 2008 beginnende Spielrunde startet der SVK wie beschlossen mit 2 Mannschaften, und zwar in der Bezirksliga Enz/Murr sowie in der Kreisliga A1. Im Trainerbereich wurde an bewährten Kräften festgehalten.
Während sich bei der 1. Mannschaft nichts geändert hat, übernehmen Franco Porco und Peter Trausch die 2. Mannschaft neu, die beide von der aufgelösten 3. Mannschaft nach oben rücken.
Die ersten Trainingseinheiten haben gezeigt, dass dies der richtige Weg sein könnte, da beide Teams nun mit ca. 25 Spielern arbeiten können. Dies stimmt zuversichtlich, dass die Qualität durch die besseren Rahmenbedingungen angehoben werden kann. Ganz reibungslos verlief die Vorbereitungsphase jedoch nicht, da urlaubs- und verletzungsbedingte Ausfälle zu beklagen waren, dies aber im normal üblichen Rahmen.

Die Spielerkader haben sich im Vergleich zur Vorsaison unwesentlich verändert. Die 1. Mannschaft haben Carlos Freitas und Thomas Lembek verlassen. Dem stehen die Neuzugänge Ardian Shala (SV Bonlanden), Luca Maurici (DJK Ludwigsburg), Denis Belschner (TV Zazenhausen) und Serkan Ata (FV Sömezspor Bietigheim) gegenüber. Aus der 2. Mannschaft rücken Erdal Savun und Fabian Kuhn in den Kader der 1. Mannschaft auf. Aus der A-Jugend stoßen Dennis Klein sowie Harun Dülger zum Team. Die Spieler Heiko Stuber, Michael Betz, Jan Jordan und Sven Bemmerle werden dem Kader der 2. Mannschaft angehören, wo sie auch bereits zum Großteil der vergangenen Saison gespielt haben. Die 2. Mannschaft hat lediglich Dominik Kindermann (FV Zuffenhausen) verlassen. Den Rest des Kaders bilden die Spieler der bisherigen 3. Mannschaft, sodass beide Teams für die Zukunft genügend Personal zur Verfügung haben.

Fußballjugend stellt 20 Jugendmannschaften für die Saison 2008/2009

Große Anforderungen werden an die Jugendleitung sowie den Jugendtrainer gestellt, zwanzig Jugendmannschaften zu trainieren und zu betreuen.
Um den sportlichen Leiter Detlev Olaidotter gesellen sich 25 Jugendtrainer-Betreuer, die das Training gestalten und verwalten, um den Kindern und Jugendlichen einen attraktiven Fußball zu bieten.
Ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Trainer, aber auch einiger Eltern, die ihre Ideen und Kräfte mit einbringen wäre es unmöglich, diesen Apparat zu bewältigen. Jugendleiter Jürgen Luttenberger ist deshalb immer auf der Suche nach engagierten Eltern, Trainern und Betreuern die bereit sind, in einem Team mitzuarbeiten, das voller Energie steckt.

Die A-Jugend unter der Führung des langjährigen Trainers Albrecht Rathfelder will auch in dieser Saison um die Meisterschaft kämpfen. Ein Aufstieg in die Verbandsliga wäre für den Fußball in Kornwestheim ein langgehegter Wunsch.
Bei den B-Jugendlichen, die ebenfalls in der Bezirksliga spielen, muss man die Entwicklung abwarten. Schön, wenn man auch hier im vorderen Bereich mitspielen könnte. Die Trainer um Göckmen Sengül B1 und Giuseppe la Greca B2 sind auf jeden Fall optimistisch. Nicht einfach wird es die C-/ und D-Jugend haben.
Hier liegt das Ziel ganz klar; Erhalt der Bezirksliga. Ralf Strenkert und Peter Porubek haben die Weichen gestellt und werden ihre Teams sicherlich auf den richtigen Weg bringen. Bei den E- und F-Jugendlichen und bei den Kleinsten, den Bambinis, erwarten wir keine Erfolge. Koordinative Übungen und die ersten technischen Übungen mit dem Ball stehen hier in Vordergrund, um den Kindern das Gefühl des Fußballspielens beizubringen. Schön ist es, dass sich der Mädchenfußball in Kornwestheim langsam in Bewegung setzt. Nachdem im letzten Jahr die D-Mädchen unter der Leitung von Klara Hönisch Staffelmeister wurden will man auch in diesem Jahr natürlich daran anknüpfen.
Die neugebildete C-Mannschaft unter dem Trainer Jens Heidicke verspricht sicherlich ebenfalls eine interessante Saison.
Während die C-Juniorinnen zuversichtlich der neuen Aufgabe entgegensehen, wird es für die D-Juniorinnen schwieriger werden. Das Team, das viele jüngere Mädchen zum Einsatz bringen wird, muss sich neu finden. Einige Spielerinnen, die dem Alter nach noch D-Jugendliche sind, werden oft bei der C-Jugend eingesetzt werden. So hofft die Trainerin Klara Hönisch, dass noch mehr Mädchen den Weg zum Fußball finden. Training wird nach den Sommerferien immer mittwochs und freitags von 17.00 – 18.30 Uhr auf dem Rasen beim Fun Sport Zentrum sein. Vorbeikommen und zuschauen oder gleich mitmachen, darf jedes Mädchen von 8 – 14 Jahren.

Die Damenmannschaft, die in der abgelaufenen Saison einen furiosen Endspurt zeigte, will auch mit ihrem neuen Trainer Walter Bemmerle in der Saison 2008 / 2009 einen Platz unter die ersten fünf Mannschaften in der Regionenliga erreichen. Ein nicht ganz leichtes Unterfangen, da die Liga von bisher 9 auf 11 Mannschaften „aufgestockt" wurde. Neu ist ebenfalls, dass die Damenmannschaft ihre Heimspiele auf dem Sportgelände an der Jahnstraße, ebenso wie die B- und C-Junioren, austrägt.

Uwe Sülzle

Spieler/Innen der Jugendabteilung Fußball im Stadion Kornwestheim - Bild: J. Barthmann

Am Sonntag, den 12.10.2008 ist es wieder soweit.

Der SV Salamander Kornwestheim öffnet von 10.00 – 17.00 die Türen im FunSportZentrum und stellt den Besuchern sein umfangreiches und attraktives Sport- und Gesundheitsangebot vor.

Zusätzlich bietet der Tag ein interessantes Rahmenprogramm für alle Interessierten, ob alt oder jung, Sportler, (Wieder)Einsteiger, oder ganz speziell auch für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen.

Natürlich bieten wir allen unseren Gästen an diesem Tag auch **spezielle Aktionsangebote** an, die Ihnen den Start in einen aktiven Herbst zusätzlich erleichtern sollen. Entscheiden Sie sich dafür in unserem Fitness- und Gesundheitsstudio zielgerichtet unter fachlich kompetenter Betreuung zu trainieren, so sparen Sie dabei bis zu 100 €.
Schon nach den ersten Übungseinheiten wird Ihnen das nicht nur Ihr Geldbeutel, sondern auch Ihr Körper durch verbesserte Fitness und gesteigertes, körperliches Wohlbefinden danken.

Medizinisches Fitnesstraining unter therapeutischer Anleitung bieten wir im medi-aktiv an. Hier arbeiten Sie an hochwertigen, computergesteuerten Geräten, die durch ein spezielles Testverfahren Ihre individuelle Leistungsfähigkeit ermitteln können. Nach einer ausführlichen Anamnese Ihres Gesundheitszustandes trainieren Sie in Kleingruppen unter ständiger Betreuung durch einen unserer Physio- oder Sporttherapeuten. Das Training im medi-aktiv ist nicht nur sehr effektiv und gut für Ihre Gesundheit, sondern es wird auch von allen Krankenkassen unterstützt. Lassen Sie sich beraten und sparen Sie beim Erwerb eines unserer „Gesundheitspakete“ über 70 €.

Rund um das Thema **Gesundheitssport** und **Gesundheitskurse** im SVK FunSportZentrum, beraten unsere Experten Sie gerne und ausführlich an unserem Stand Prävention und Rehabilitation beim SVK, zu den unterschiedlichen Modellen der Unterstützung durch Ihre Krankenkasse.

Doch auch verschiedene Abteilungen des SV Salamander Kornwestheim werden ihre Sportart präsentieren und so einen Teil zum abwechslungsreichen Programm beitragen. Dabei geht es teils schlagkräftig zu, wenn die Sportler von **Sportkarate** und **Karate** auftreten, während bei **Badminton** und **Tischtennis** die Spielgeräte pfeilschnell und präzise übers Netz geschlagen und geschmettert werden.
Zusätzlich werden noch die Sportler der Abteilung **Sitzball** in einem Showmatch einen Einblick in diese paraolympische Disziplin geben.

Etwas ganz besonderes haben wir uns dieses Jahr für unsere kleinen Besucher ausgedacht. Für alle Kinder steht ein **großes Spielmobil** zur Verfügung, dass bis unters Dach mit jeder Menge, Spaß, Spiel und Action gefüllt ist und zum austoben einlädt.
Torwand, Geschwindigkeitsmessanlage, Bälle in den unterschiedlichsten Größen und Formen, Stelzen, Pedalos, Kickboards, Jonglierbälle und noch vieles, vieles mehr wird die Herzen der Kinder höher schlagen lassen.

Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wir laden alle unsere Gäste zu einem **Glas Sekt** und zu einer frisch gegrillten Roten Wurst ein.
Die Vereinsgastronomie Cooper´s hat am Tag der offenen Tür natürlich auch geöffnet und verwöhnt Sie mit leckeren Speisen und Getränken.

In der Galerie werden sich wieder einige Betriebe aus den Bereichen, Sport, Bewegung und Gesundheit präsentieren.
Informieren Sie sich vor Ort unter anderem über die Ausbildungsmöglichkeiten der Glucker – Schule, über das umfangreiche Gesundheitsangebot der Johannes Apotheke in Kornwestheim oder nehmen Sie am Fachvortrag der AOK teil, die Ihnen die positiven Nutzen von regelmäßiger Bewegung für Ihre Gesundheit anschaulich darlegen wird.

Wir würden uns sehr freuen Sie an unserem Tag der offenen Tür am Sonntag 12. Oktober im FunSport-Zentrum begrüßen zu dürfen.

Nutzen Sie die Chance und besuchen Sie uns.

Karate - Shotokan

40 Jahre Shotokan-Karate in Kornwestheim

Schon seit 1. September 1968 gibt es diese traditionelle asiatische Kampfsportart in Kornwestheim! Sie hat eine lange geschichtliche Entwicklung und hat sich in verschiedenen Stilrichtungen entwickelt. Shotokan ist die weitest verbreitete Stilrichtung.

Es begann mit ein paar Interessenten in einer Garage. Bald schloss sich die Gruppe der ESG an und heute trainieren Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim SVK Shotokan-Karate. Dank hervorragender Trainer und wegen der Vielseitigkeit der Sportart können wir nun das **40-jährige Jubiläum** feiern!

Was wird trainiert?
Karate ist nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene jeden Alters ein sinnvoller und effektiver Ausgleich für die Anforderungen des Alltags. Trainiert wird Kraft, Beweglichkeit, Reaktionsvermögen, Ausdauer, Koordination, Gleichgewicht, Konzentrationsvermögen, Atmung …
Unser Training ist traditionell angelegt. Die Grundidee des Karate-Do ist es, Körper, Geist und Charakter im Einklang miteinander weiterzuentwickeln.

Karate beim SVK
Wir betreiben Karate als Breitensport, kein Wettkampfkarate. Unsere Schwerpunkte sind Selbstverteidigung, Kata und allgemeine Fitness.

Nach Absprache bieten wir auch Selbstverteidigungs- u. Selbstbehauptungskurse für spezielle Gruppen an, z. B. für Frauen oder Jugendliche.

Das Training
Wir trainieren in drei gemischten Gruppen:

- **montags** Jugendliche und Erwachsene
- **donnerstags** Kinder (Anfänger ab 6 Jahren und Fortgeschrittene)

Die Gruppen werden von erfahrenen, **lizensierten** Trainern geleitet und je nach Trainingsstand der Teilnehmer in Kleingruppen aufgeteilt. Sie können immer gern zum Probetraining kommen. Wir freuen uns auf Sie!
Infos bei Abteilungsleiterin
Ute Dillerup, Tel: 07141/43230 (AB)

Achtung:
neue Anfängerkurse ab 20. Oktober!
Bitte telefonisch anmelden.

Unser Trainer-Team

PARK Apotheke
F. Mögle-Horn
Ludwig-Herr-Str. 60 · 70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 / 8 16 16-0 · Fax 8 16 16-12

Judo

Erfolgreiches Jahr für die Judo-Abteilung

Das erfolgreichste Jahr seit Bestehen des Judo-Sports in Kornwestheim konnte die Abteilung Judo und Ju-Jutsu schon zur Mitte des Jahres feiern.

Begonnen hatte alles im Januar mit Lisa Bagli bei den Nordwürttembergischen Meisterschaften der Frauen unter 17 Jahren und einem spektakulären Ko-Soto-Gake. Dabei handelt es sich um einen Sichelwurf, bei dem man durch das Einhängen des eigenen Beines beim Gegner diesen zu Boden wirft. Durch diesen Wurf bekam sie einen Ippon (eine volle Punktwertung) und so erreichte sie den 3. Platz und konnte sich eine Bronzemedaille in ihrer Gewichtsklasse sichern. Auch bei den Württembergischen Meisterschaften eine Woche später schnitt sie mit einem 7. Platz hervorragend ab.

Lisa Bagli (rechts) gegen Jule Hafner

Meisterschaftsvorbereitung Martin Etter (unten) und Niels Benedikter

Weiter ging es dann im April, als Martin Etter, einer der Trainer der Abteilung und Niels Benedikter, sein Partner aus Waiblingen, in Bayern den Meistertitel bei den offenen Bayerischen Judo-Kata-Meisterschaften holten. Bei der Kata geht es anders als bei den Wettkämpfen weniger um den Kampf als um die Demonstration der Form der Techniken. So werden zum Beispiel in der Gruppe der Nage-No-Kata (dt. Form des Werfens) 15 Würfe gemeinsam mit einem Partner demonstriert, wobei es insbesondere auf die saubere Ausführung der Technik, der Etikette und auf die Disziplin ankommt.
Dass die beiden Ihr Handwerk verstehen, zeigten sie dann prompt auch noch im Mai bei den offenen Deutschen Judo-Kata-Meisterschaften des Deutschen Dan-Kollegiums in Blankenheim, wo Sie alle anderen Paare auf die Plätze hinter sich verwiesen und sich so den offenen Deutschen Meistertitel sichern konnten. Dieser Titel bedeutete den beiden sehr viel, da das Deutsche Dan-Kollegium der Verband der Lehrer und Meister ist und sie gegen ein starkes Konkurrenzfeld von erfahrenen Judoka antreten mussten. So mussten sie zum Schluss sogar nochmal mit den Zweitplazierten ein Stechen austragen um zu entscheiden, wer offener Deutscher Meister wird.
Aber nicht nur in der Fremde, sondern auch in heimischen Gefilden zeigte sich wie gut trainiert die SVK-Judokas sind. Bei den Württembergischen Judo-Kata-Meisterschaften in Flein belegten die Judokas gleich zwei Plätze. Martin Etter und sein Partner sicherten sich an diesem Tag den 2. Platz im Formenlauf und die beiden Judoka Axel Rothert und Philipp Bagli

Philipp Bagli (links) und Axel Rothert

erreichten Platz 4. Im Juni dann ging es bei den Wettkämpfen noch einmal richtig rund. Acht Judoka des SVK zwischen 8 und 14 Jahren traten beim alljährlichen Freundschaftsturnier des MTV Ludwigsburg an und sorgten für einen wahren Medaillenregen. Eine Goldmedaille gab es für Maximilian Breske und Hendrik Rödel. Silber konnten sich Marcel Moder, Valentin Schäfer und Timon Schatz sichern. Bronze bekamen Furkan Iribacak und erneut Hendrik Rödel. Zwei vierte Plätze belegten Metehan Demiröz und Lukas Nethe.
Durch diese gute Gesamtleistung belegte der SVK den vierten Platz bei der Team-Wertung der anwesenden Vereine. Bleibt nur noch abzuwarten wie das restliche Jahr weitergehen wird, da noch einige Turniere und Meisterschaften ausstehen.
Die Judoka des SVK sind auf alle Fälle zuversichtlich, dass dieses und das nächstes Jahr die Erfolgsserie nicht abreißen wird.

Wer seine Kinder für den Judo-Sport begeistern möchte, kann gerne jederzeit bei uns in der Turnhalle der Schillerschule vorbeischauen.

Am besten dienstagabends von 18.00-20.00 Uhr oder mittwochabends von 18.45-20.00 Uhr.

Judo ist für alle Kinder ab 7/8 Jahren geeignet und schult nicht nur den Bewegungsapparat sondern vermittelt auch Disziplin und geistige Stärke.

Sport-Karate

Zwei SVK´ler im deutschen Nationalteam

Die Mühe blieb nicht unbelohnt. In den letzten Monaten heimsten die Sportkaratekas deutschlandweit mehrere Erfolge ein.

Diese waren offizielle Wertungsturniere des Verbandes der WKA – Germany (World Kickboxing & Karate Association). Die Erstplatzierten erlangten somit das Privileg, für das deutsche Nationalteam der WKA zu starten. Im Oktober findet die Ring-Sports WM in Berlin und die Matt-Sports WM im November in Orlando (USA) statt. Der Ehrgeiz der SVK`ler hat sich bezahlt gemacht und ermöglichte ihnen national sowie international mitzumischen. Die diesjährigen Kampferfolge sind:

Celine Saied-Ahmad 2008
-25 kg Pointfighting
2. Platz Newcomer Open (Hausach)
3. Platz Süddeutsche Meisterschaft (Niefern)
2. Platz Deutschland Pokal (Öhringen)
1. Platz German Golden Trophy (Offenburg)
WKA – Germany Rangsliste 2. Platz
-25 kg Stand Juli 2008

Sascha dos Santos Coelho 2008
-45 kg Pointfighting
1. Platz Hessische Meisterschaft (Lauterbach)
2. Platz Deutschland Pokal (Öhringen)
3. Platz Munich Open (München)
1. Platz Deutsche Meisterschaft (Simmern)
1. Platz German Golden Trophy (Offenburg)
WKA - Germany Rangliste 1. Platz
-45 kg Stand Juli 2008

v.l. Sascha, Lalli und Kevin in München

Fabian Bezler 2008
-45 kg Pointfighting
1. Platz Newcomer Open (Hausach)
4. Platz Süddeutsche Meisterschaft (Niefern)
WKA - Germany Rangliste 10. Platz
-45 kg Stand Juli 2008

Kevin Wehner 2008
-45 kg Pointfighting
4. Platz Munich Open (München)
2. Platz German Golden Trophy (Offenburg)
WKA - Germany Rangliste 6. Platz
-45 kg Stand Juli 2008

Deutsche Meisterschaft in Simmern Björn und Sascha

Björn Thiemann 2008
+90 kg Fullcontact
3. Platz Newcomer Pokal (Schwäbisch Hall)
1. Platz Newcomer Open (Hausach)
1. Platz Süddeutsche Meisterschaft (Niefern)
1. Platz Deutsche Meisterschaft (Simmern)
WKA - Germany Rangliste 1. Rang
+90 kg Stand Juli 2008

Zusätzlich zu den Trainingseinheiten fand im April ein Wettkampfseminar in Carlsberg statt, das von den mehrfachen Welt- und Europameistern im Pointfighting, Martin Kilgus, Pierre Polini und Lazaros „Lalli" Emmanouili-

„Bike-Days" der Harley-Bikers-Neckartals

dis geleitet wurde. Ziel dieses Treffens war es, den Sportkaratekas Kampfpraxis sowie Technikabläufe ohne „Wettkampfdruck" zu vermitteln. Auch das Sondertraining in Kooperation mit der SVK-Turnabteilung half den Kämpfern, ein höheres Niveau zu erreichen.
Ende Juli, bei den „Bike-Days" des Harley-Bikers-Neckartals in Ludwigsburg, und am Weinfestival des SVK im August in Kornwestheim sind die Sportkaratekas mit einer Vorführung von Übungen, Techniken und Kämpfen ihrer Disziplin aufgetreten. Die aktiven jungen Sportler bekamen viel Applaus und Sympathiebekundungen. Somit wurde die Sommerpause erfolgreich eingeleitet. Doch ab September wird wieder weiter gekämpft…

Unsere Nationalmannschaftsmitglieder, Björn Thiemann und Sascha dos Santos Coelho, werden in ihren Gewichtsklassen und Disziplinen für Deutschland antreten. Björn Thiemann wird in Berlin bei der WKA Ring-Sports World Championships und Sascha dos Santos Coelho in Orlando bei der WKA World Championships (Matt-Sports) an den Start gehen. Die beiden Trainer „Niko" und „Lalli" arbeiten sehr optimistisch an den weiteren Erfolgen der Kampftruppe.

Trainingszeiten sowie alle aktuellen News können der abteilungseigenen Homepage entnommen werden.

www.svk-sportkarate.de

Tischtennis

SVK wieder mit beeindruckender Saisonleistung. Herren 2, Herren 4 und Herren 5 werden Meister und sichern sich den Aufstieg

Die Erfolgsgeschichte bei den Zelluloidkünstlern des SVK scheint nicht abzureißen

Auch in der vergangenen Saison 2007/2008 konnten wieder drei Meistertitel und zudem hervorragende Ergebnisse im Pokalwettbewerb gefeiert werden. Auch die Herren 1 spielten eine hervorragende erste Saison in der Bezirksliga und konnten sich am Ende im Mittelfeld platzieren. Doch nun steht schon wieder die neue Runde vor der Tür und die Tischtennisabteilung des SVK hat weiterhin große Ziele.

Verstärkt durch gleich drei Neuzugänge vom SV Bonlanden (Verbandsklasse) gelten die **Herren 1** in dieser Saison als Topfavorit für den Aufstieg in die Landesliga.
Ein Spaziergang wird dieses Vorhaben jedoch nicht, denn auch die Konkurrenz hat sich verstärkt und will in Sachen Meisterschaft kräftig mitmischen.
Es verspricht also, eine spannende Saison zu werden, hoffentlich mit erfreulichem Ausgang für den SVK.

Die **Herren 2** gehen in dieser Saison in der Bezirksklasse an den Start und profitieren natürlich auch von den Neuzugängen der Herren 1, da einige Spieler der „Ersten" nun die zweite Mannschaft verstärken. Mit Neuzugang Steffen Schurr an Position 1 wollen die Kornwestheimer mindestens im Mittelfeld mitspielen, eine Überraschung nach oben ist bei optimalem Saisonverlauf durchaus drin.

Besser als in der letzten Saison soll es dieses Mal bei den **Herren 3** laufen, die ebenfalls durch herabrückende Spieler in der Kreisklasse A oben mitspielen wollen. Ob es zum Aufstieg reicht wird sich zeigen, die Chancen stehen jedenfalls sehr gut. Gerne wiederholen würde man aber auf jeden Fall den hervorragenden zweiten Platz im Bezirkspokal, das Finale musste man in der vergangenen Saison knapp mit 3:4 an die TSF Ditzingen 3 abgeben. Ein dennoch toller Erfolg, der für den etwas enttäuschenden Saisonverlauf in der Liga entschädigt.

Nach den zwei aufeinanderfolgenden Aufstiegen in den letzten beiden Jahren müssen die **Herren 4** in diesem Jahr nun in der Kreisklasse B antreten. Zwar wird es in dieser Runde keinen Durchmarsch geben, die Chancen auf einen Platz im oberen Tabellendritten sind jedoch mehr als realistisch. Vielleicht schaffen die Herren 4 ja sogar einen Hattrick und können erneut den Aufstieg schaffen.

Die **Herren 5** wollen es den Herren 4 nachmachen und auch in diesem Jahr den erneuten Aufstieg schaffen. Nach der souveränen letzten Saison gilt die „Fünfte" sicherlich als Aufstiegsfavorit in der Kreisklasse C.

Auf die **Damenmannschaft** darf man in diesem Jahr gespannt sein, denn mit Stefanie Krehle rückte eine weitere, erfolgreiche Jugendspielerin zu den Damen auf. Ein Mittelfeldplatz dürfte sicher sein, ob es zu mehr reicht werden die ersten Saisonspiele zeigen.

Bei den **Senioren** gehen in dieser Saison die Senioren 40 und die Senioren 60 an den Start. Die Senioren 40 müssen den Abgang von Laslo Turzo zu den Senioren 60 verkraften, wollen in der Bezirksklasse dennoch oben mitspielen. Die Senioren 60 wollen mit Turzo um den Aufstieg in der Bezirksliga mitspielen, ein Platz im oberen Tabellendrittel sollte auf jeden Fall drin sein.

Bei den **Jugendteams** gibt es in der neuen Saison die größten Veränderungen, denn bedingt durch einige Abgänge von Jugendlichen zu den Aktiven werden in dieser Saison nur U18 Teams an den Start gehen.

Die **Mädchen U 18** konnten zwar den Klassenerhalt in der Landesliga schaffen, nachdem jedoch Stefanie Krehle zu den Damen aufstieg und Selin Ugurlu den Verein verließ, wurde entschieden, die Mannschaft in der Bezirksklasse zu melden.

So werden auch die ehemaligen **U15 Mädchen** integriert und können sicherlich wertvolle Erfahrungen sammeln.

Die **U18 Jungen I** spielen weiterhin in der Bezirksklasse und wollen in diesem Jahr einen Mittelfeldplatz erreichen. Dies wird jedoch sehr schwer werden, da man in neuer Besetzung antreten muss und zudem die talentierten **U15 Jungen** integriert hat. Die Motivation stimmt jedoch und die Jungen werden ihr Bestes geben.

Die **Jungen U 18 II** spielen weiter in der Kreisklasse und haben ebenfalls viele **U15 Jungenspieler** in die Mannschaft eingebaut.
So lautet auch hier das erklärte Saisonziel, einen Mittelfeldplatz zu erreichen, vielleicht können die Jungen ja für die eine oder andere Überraschung sorgen.

Alles in allem erwartet den SVK auch dieses Jahr wieder eine spannende und ereignisreiche Saison, an deren Ende hoffentlich wieder einige Erfolge zu verzeichnen sind.

Die gesamte Abteilungsführung um den neuen Abteilungsleiter Axel Rosenberger hat sich auf jeden Fall ein professionelles und erfolgsorientiertes Arbeiten auf die Fahne geschrieben, bei dem der Spaß am Sport nicht zu kurz kommen soll.

Mit dieser gelungenen Mischung soll es auch weiterhin mit Tischtennis in Kornwestheim – vor allem im Hinblick auf die Europameisterschaften 2009 in Stuttgart – steil nach oben gehen.

Lars Beitmüller
0163-8265680

tischtennis-webmaster@sv-kornwestheim.de

Jugend

Nach einer durchwachsenen Saison 07/08 mit unerwarteten Trainerwechsel kurz nach dem Start, konnte die weibliche A-Jugend trotzdem noch einen gute Platz im Mittelfeld erlangen.

Zusammen mit ihrem neuen Trainer Florian Grelak, hat die Mannschaft sich ein hohes Ziel für die kommende Saison gesteckt: Am Ende der Saison soll mindestens Platz 3 gehalten werden. Um dieses Ziel zu erfüllen, musste sich die Mannschaft aber auch personell verstärken. So kommen zu den routinierten sechs Spielerinnen der Vorsaison um Kapitän Lisa Sigg zwei junge Spielerinnen aus der eigenen C-Jugend, die jetzt in der A-Jugend ihre ersten Erfahrungen im Ligabetrieb sammeln wollen.
Nach nunmehr zwei Jahren in der A-Jugend wird diese Saison die letzte für einen Großteil der Mannschaft werden. Wir hoffen natürlich die meisten auch bei den aktiven Damen wiederzusehen, aber es wird sich zeigen, wohin es die Spielerinnen nach ihrem Abitur, auf welches sie sich am Ende der kommenden Saison vorbereiten werden, verschlagen wird.

Auch bei der männlichen A-Jugend musste nach der vergangenen Saison improvisiert werden. Nachdem sieben Jugendspieler, Manuel Bäuerle, Martin Bräuer, Philipp Herrmann, Maximilian Koy, Markus Köther, Mathis Wolf und Chris Helwig, die vergangene Spielsaison auf dem vierten Tabellenplatz der Bezirksklasse beendeten und Ende Januar Mathis Wolf aus Altersgründen, Philipp Herrmann (Bund) und Martin Bräuer (beendet seine junge Volleyballkarriere) die A- Jugend verlassen haben, war die Not groß. Man brauchte sofort eine Pflichtjugend. Nach erfolgreichen Webeaktionen (danke nochmal an die internen Spielerinnen und Spieler) und dem Ansprechen von Familienmitgliedern und Freunden fanden sich am Ende der Osterferien acht neue Spieler ein. Nun war bzw. ist die oberste Aufgabe, schnellstmöglich technische und taktische Elemente für das Volleyballspiel auf den Weg zu bringen, damit man am ersten Spieltag (Ende September) den Gegnern Paroli bieten kann. Voraussichtlich werden folgende Spieler den SV Salamander Kornwestheim vertreten: Max K. Markus, Tim, Max T., Max S., Manuel, Chris, Daniel, Marius und Carl

Für die weibliche C-Jugend wird es in der Saison 2008/2009 auch erstmals eine gravierende Änderung geben. Nachdem man in der vergangenen Saison einen stetigen Zuwachs an Spielerinnen verzeichnen konnte, entschied sich Trainer Neumann, in der kommenden Spielzeit nicht mehr länger in der C-Midi-Liga mit nur drei Feldspielerinnen anzutreten, sondern ab sofort auf dem Großfeld mit einer kompletten 6er-Mannschaft mitzumischen. Diese Entscheidung bedeutete für die Mädchen nicht nur körperlich eine Erschwerung, da sie ab sofort ein größeres Feld verteidigen müssen, sondern auch im taktischen Bereich viele Umstellungen. Seit Anfang April begann daher die Vorbereitung auf diese neue Herausforderung. Mit viel Engagement und Ehrgeiz konnte man zum Beginn der Sommerferien schon vermehrt gute Ansätze erkennen und ist Ende September hoffentlich bereit für die ersten Gegner. Natürlich ist auch diese Saison, vielleicht noch mehr als die vorangegangene dafür gedacht, die Spielerinnen Erfahrungen sammeln zu lassen. Einige werden schon in der kommenden Spielzeit bei der zweiten Damenmannschaft eingesetzt werden und werden davon mit Sicherheit profitieren. Ob die junge C-Jugend-Mannschaft jedoch um die vorderen Plätze in ihrer Liga mitspielen kann, wird sich erst zeigen müssen. Doch wenn alle Akteure weiter mit Spaß und viel Energie dem Volleyballspiel treu bleiben, stehen ihnen sicher noch viele erfolgreiche Jugendsaisons bevor.

Herren I

Mit einigen schwierigen Entscheidungen ist es der Ersten Herren-Mannschaft gelungen, die Spielberechtigung in der Landesliga Nord der Saison 08/09 wahrzunehmen.

Zum einen musste ein neuer Trainer gefunden werden, denn schon die vergangene Saison hat gezeigt, dass es ohne Trainer nicht so recht funktionieren wollte.

Des Weiteren muss jede in der Landesliga startende Mannschaft zwei B-Schiedsrichter stellen, was zunächst ein großes Problem darstellte, aber durch interne und externe Hilfe bewältigt werden konnte.

Auch personell musste sich etwas tun, um in der kommenden Saison mithalten zu können. Die Mannschaft kann sich jetzt über ein weibliches Trainergespann, bestehend aus ihrer altbekannten Trainerin Bärbl Staiger und aus Susanne Sprenger freuen. Mit einem straffen Trainingsprogramm zur Saisonvorbereitung möchten die beiden die Mannschaft wieder zu alter Stärke zurückführen. So wird in diesem Jahr auch während der Sommerferien weiter trainiert.

Für die kommende Saison haben uns die zwei frischen Familienväter Felix Piesker und Jochen Mohr verlassen, um mehr für die Familie da sein zu können. Auch der Bundeswehrstudent Martin Walther ist wieder zurück nach Chemnitz, wo er sein Studium fortsetzt. Wir hoffen, ihn ab und an mal wieder bei uns als Gast und Zuschauer begrüßen zu dürfen. Joachim Schwab ist von seinem Auslandsemester, welches er Anfang des Jahres begonnen hatte, wieder als Mittelblocker zurückgekehrt und auch zwei neue Spieler hat die Mannschaft zu verzeichnen: Felix Krauss und Fabian Elsässer aus Kirchberg unterstützen in der kommenden Saison die Mannschaft im Mittelblock und auf der Liberoposition.

Weiterhin werden zwei A-Jugend-Spieler die Mannschaft verstärken: auf der Zuspielerposition Max Koy und der Außenangreifer Chris Helwig. Bis zum Saisonbeginn rechnet das Trainergespann noch mit der ein oder anderen Verstärkung, doch das eindeutige Ziel für die Saison 2008/2009 ist und bleibt eindeutig der Klassenerhalt. Das wäre schon ein Riesenschritt für die Mannschaft. Bis dahin ist es noch ein weiter Weg, auf dem es gilt, die Mannschaft zu formen und zu festigen.

Am 10./11.01.2009 wird die Herrenmannschaft zudem zusammen mit Damen I erstmals ein Vorbereitungsturnier vor der Rückrunde in der Pattonville-Sporthalle ausrichten. Zuschauer und Mannschaften sind herzlich willkommen. Alle Informationen sind bald auf unserer Homepage zu finden.

Damen 1

Über die Relegation erreichte die erste Damenmannschaft des SVK Volleyball 2007/08 ihr Saisonziel, den Aufstieg in die Landesliga. Dort wollen sich die Damen nun behaupten.

Das Team unter den Trainern Ingo Bohn und Dietmar Gaus wird in einer neuen Zusammensetzung in der Landesliga starten. Nach dem vollbrachten Aufstieg verließen Lisa Bäuerle, Monika Neukranz, Anke Sichelstiel und Julia Wagner die Mannschaft. Auch auf die derzeit verletzte Liberospielerin Sandra Schulz können die Trainer erst in der Rückrunde wieder zurückgreifen. Doch es gibt auch neue Gesichter: die Damen freuen sich, Astrid Hoyer, Miriam Kern, Verena Koser und Sonja Walz wieder in ihren Reihen begrüßen zu dürfen.
Saisonstart ist am 5. Oktober mit dem ersten Ligaspiel gegen den SV Fellbach. Momentan befinden sich die Spielerinnen in die letzte Phase der Vorbereitung, in der durch Vorbereitungsturniere und ein Trainingswochenende die Intensität noch mal hochgeschraubt und insbesondere das Zusammenspiel der neuen Mannschaft trainiert werden soll.

Für den SVK Volleyball spielen in der Landesliga Nord:

Mittelblocker: Maja Augustinovic, Diana Rothfuß
Außenangriff: Miriam Kern, Friederike Klinger, Fruzsina Kovats, Susanne Sprenger, Sonja Walz
Libero: Sandra Schulz
Zuspieler: Bärbel Gaus, Almut Ulrich
Diagonalspieler: Verena Koser, Anke Neumann
Universal: Astrid Hoyer

Damen 2

Nach mehreren Jahren ist es der Abteilung gelungen, mal wieder eine 2. Damenmannschaft am aktiven Spielbetrieb melden zu können.

Die neu formierte Mannschaft hat sich aus Jugendspielerinnen und alten Hasen zusammengefunden. Wir alten Hasen sind Spielerinnen, die schon ihr halbeslebenlang Volleyball auf hohem Niveau spielen. Unsere Jugendspielerinnen sind Mädels zwischen 14 und 16 Jahren die talentiert sind und mit großer Begeisterung am Training teilnehmen.
In den letzten zwei Monaten wurde bereits verstärkt mit den jungen Spielerinnen im technischen wie im taktischen Bereich gearbeitet. Nach den Ferien werden wir uns dann hauptsächlich mit dem Mannschaftstraining beschäftigen.
Wir hoffen es gelingt uns, eine erfolgreiche Saison mit viel Spaß und Freude für alle Akteurinnen zu spielen.
Das Ziel der Mannschaft ist es, unsere motivierten und pflichtbewußten Jugendspielerinnen an das Leistungsniveau der 1. Damenmannschaft heranzuführen.
Die 1. Damenmannschaft hat in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Landesliga geschafft.
Für die Zukunft wünschen wir uns, noch weitere Jugendliche in diese Mannschaft integrieren zu können. Solltest auch du, ja genau du, Lust auf Volleyball haben, dann bist du beim SVK herzlich willkommen.
Die 2. Damenmannschaft trainiert 1-mal in der Woche. Für unsere Jugendlichen bieten wir natürlich noch 2-3 zusätzliche Trainingstermine an. Über Trainingsgäste würden wir uns natürlich sehr freuen.

Das Damen zwei Team.

Die genauen Trainingszeiten findet ihr auf der Homepage der Volleyballabteilung:
volleyball.sv-kornwestheim.de

Tennis

Ohne die Jugend sehen die Älteren „alt“ aus!

Dieser Purzelbaumbericht umfasst die Zeit Februar bis August 2008.

Jugendarbeit-
Abteilungsleiter Kurt Schenkel wird die Jugendarbeit der SVK-Tennisabteilung in den kommenden Jahren zum Fokus machen. Ein guter Anfang wurde diese Sommersaison schon gemacht, die wöchentlichen kostenlosen „Schnupperstunden“ für Jugendliche haben sich in zahlreichen Neuanmeldungen bereits niedergeschlagen. Durch eine Lizenztrainerin werden auch die Abteilungsjugendlichen jeden Samstag geschult und bei Laune gehalten. Ferner bietet die Abteilung den Kindern der Kornwestheimer Kindersportschule jeden Dienstagnachmittag „Spaß am Tennis“ mit Jugendleiterin Anita Gamm an. In der nächsten Sommersaison sollen endlich auch Kornwestheimer Schulkinder die Gelegenheit zum kostenlosen „Tennisschnuppern“ bekommen. Von diversen Tennisklubs wird in dieser Richtung momentan einiges angeboten, bei genauerem Hinsehen aber meistens für teures Geld, und das muss nicht sein.

Frühjahrswanderung-
Samstag, 05. April 2008
Über 30 Teilnehmer waren zum Konditionstraining der besonderen Art unterwegs. Auf dem „Grüß Gott Weg“ von Neckarweihingen nach Poppenweiler holte man sich die ersten „Körner“ für die bevorstehende Sommersaison, die aber bei der abschließenden Weinstubeneinkehr größtenteils gleich wieder „verbrannt“ wurden.

Tag der offenen Tür, Saisoneröffnung- Samstag, 26. April 2008
Zur Saisonöffnung fand auf der Anlage an der Bogenstraße ein „Tag der offenen Tür“ statt, verbunden mit dem traditionellen Bändelesturnier für Erwachsene. Für die Jugend war ein Platz zum Trainingsauftakt reserviert. Die meisten Bändele erspielte sich Helmuth Aunitz, knapp gefolgt von Kurt Schenkel, Petra Krist und Albert Karrais. Gleichzeitig mit dem SVK begannen zahlreiche Tennisklubs in ganz Deutschland unter dem Motto des Deutschen Tennisbundes „Deutschland spielt Tennis“ mit der Sommersaison.

Einzel- Stadtmeisterschaften-
Donnerstag, 22. bis Sonntag, 25. Mai 2008
Ein sehr ungünstiger Termin, Ferien-Feiertag- Brückentag und Frühsaison, hätte die geplanten Stadtmeisterschaften im Einzel wegen zu geringer Beteiligung fast scheitern lassen. Auch vom SVK waren wenige Teilnehmer dabei.
Marko Jäckle belegte bei den Herren, trotz Trainingsrückstandes aus beruflichen Gründen, einen achtbaren dritten Platz. Ausrichter war wieder der TCK.

Doppel- Vereinsmeisterschaft mit Abteilungsfest-
Samstag, 07. Juni 2008
Mit 30 Teilnahmen waren die Doppelmeisterschaften an der Bogenstraße besser besucht als die Stadtmeisterschaften, das will schon was heißen. Allerdings die Abteilungsdamen waren zahlenmäßig schwach vertreten. Vereinsmeister bei den Damen wurden 1. Andrea Holzberger / Dagmar Oertel, 2. Friedl Schiel / Martha Dielacher und 3. Rita Metzger / Andrea Bullinger.

Bei den Herren gewannen die Titelverteidiger, 1. Marko Jäckle / Stefan Hugger, 2. Hans Bartholomä / Gerald Oertel, 3. Peter Krist / Raimund Dielacher.

Die Herren-Seniorenkonkurrenz ging auch an einen letztjährigen Sieger mit neuem Partner, 1. Helmuth Aunitz / Klaus Schulz, 2. Kurt Hertfelder / Kurt Schenkel, 3. Jürgen Riedhof / Reiner Walther.

Erfreulich ist die Tatsache, dass die Junioren der Abteilung bei solchen Veranstaltungen endlich mitspielen. Das fleißige Bewirtungsteam verwöhnte in gewohnter Manier die Spielerinnen und Spieler sowie zahlreiche Gäste.

WTB- Verbandsspiele Herren- Aufstieg knapp verpasst
Mit einigen Junioren in der Mannschaft verfehlte die Herrenmannschaft um einen winzigen Satz den Aufstieg. In Gruppe 374 des Bezirks 2 belegte das Team den 2. Platz in der Bezirksstaffel 2. Mannschaftsführer Marko Jäckle war allen seinen Gegnern haushoch überlegen, Stefan Hugger stand ihm in den Ergebnissen kaum nach, auch die Jüngeren punkteten fleißig. Leider wurde man am letzten Spieltag vom TV Tamm abgefangen, wegen einem mehr verlorenen Satz. Mit einem Durchschnittsalter von 21 Jahren hat die Mannschaft noch einiges vor, im nächsten Jahr auf alle Fälle den Aufstieg. Es wurden folgende Spieler eingesetzt: Nr. 1 Marko Jäckle, Nr. 2 Stefan Hugger, Nr. 3 Heiko Jüngling, Nr. 4 Patrick Mössner, Nr. 6 Raphael Schäfer und Nr. 9 Patrick Martin. Einige Gemeldete konnten nicht eingesetzt werden, da die Abiturarbeiten im Vordergrund standen.

WTB- Verbandsspiele Herren 55- Kantersiege und Niederlagen
Die neuformierte Mannschaft spielte in Gruppe 345 des Bezirks 2 in der Staffelliga mit unterschiedlichem Erfolg. Zwei hohen Auswärtssiegen mit je 7:1 standen zwei hohe Heimniederlagen mit je 0:8, einer Niederlage mit 3:5 und ein 4:4 gegenüber. Damit belegte die Truppe unter sieben Vereinen den sechsten Platz. Für den SVK spielten: Nr.1 und Mannschaftsspieler Klaus Schulz, Nr.2 Andreas Zetelaky, Nr.3 Emil Arnold, Nr.4 Albert Karrais, Nr.5 Reiner Walther, Nr.6 Raimund Dielacher, Nr.7 Kurt Schenkel und Nr.8 Horst Schwarzmann. Bei allen Begegnungen war die jahrelange Verbandsspielpraxis der Gegner zu spüren, bei gleicher Spielstärke haben die Erfahrenen immer einen Vorteil.

WTB- Verbandsspiele Herren 65- Kein Auf-, aber auch kein Abstieg
Erstmals war eine Herren 65-Mannschaft der Abteilung zum Verbandsspielbetrieb gemeldet. Ziele der Senioren waren, einen Abstieg beim ersten Auftreten zu vermeiden und im Sinne des Olympischen Gedankens möglichst alle gemeldeten Spieler einzusetzen. Beide Ziele konnten realisiert werden. In der Abschlusstabelle belegte man in der Bezirkstaffel 1 des Bezirks 2 unter sechs teilnehmenden Mannschaften den fünften Platz und steigt somit nicht ab. Zum Einsatz kamen folgende Spieler: Nr.1 Willi Simmler, Nr.2 Helmuth Aunitz, Nr.3 Konrad Sangel, Nr.4 und Mannschaftsführer Roland Gauß, Nr.5 Kurt Hertfelder, Nr.6 Jürgen Riedhof, Nr.7 Gerhard Käfferlein und Nr.8 Wolf-Dieter Riesel.

Gäbe es eine Wertung der Gästebewirtung und Gestaltung der „Siegesfeiern“, alle drei SVK-Mannschaften wären ganz vorne zu finden. Die Gastmannschaften fühlten sich auf den Anlagen an der Jahn- und Bogenstraße sichtlich wohl. Alle „Neulinge“ im Mannschaftstennis hatten viel Freude bei den Begegnungen mit anderen Vereinen. Leider nehmen das die Abteilungsdamen noch nicht für sich in Anspruch, die Abteilungsleitung möchte gerne für die nächste Sommersaison auch eine Damen 50-Mannschaft melden.

Jugendtag-
Samstag, 12. Juli 2008
Zahlreiche Jugendliche nahmen mit Begeisterung am Jugendtag der Abteilung auf der Anlage an der Jahnstraße teil. Die Jugendleitung mit Anita Gamm und Herbert Stolz sowie die Betreuerinnen Elke Schäfer und Marianne Stolz boten den Kindern allerlei Abwechslungen. Die große Überraschung war das Fahren mit einer Elektrolok auf den Bahngleisen von Stammheim bis zur Pflugfelder Brücke und zurück. Die Fahrten mit der Lok, Baureihe 185, 84 to schwer, 9000 PS, organisierte Herbert Stolz, er ist Lokführerausbilder bei der Railion (ehem. DB). Nach den Kurzturnieren der Größeren war zum Abschluss gemütliches Beisammensein mit den Eltern angesagt.

Mitgliederwerbung der Tennisabteilung
Die beste Werbung ist vor allem das Verhalten der einzelnen Mitglieder der Abteilung gegen Gäste oder Außen- stehende. Der Hauptverein gibt der Abteilung auch die Gelegenheit der plakativen Werbung im FunSport-Zentrum und in den Aushängekästen in der Bahnhofsunterführung. Am einfachsten wäre natürlich der Zulauf aus den Vereinsabteilungen. Gerade im Sommer, während der Pause in vielen Sportarten, ist Tenniszeit, da sollte sich niemand langweilen und einfach als Ausgleich zum Tennisspielen kommen. Die Jahresbeiträge der Tennisabteilung müssten doch für viele „verführerisch“ sein, Erwachsene 75.- €, Ehepartner 50.- €, Kinder bis 14 Jahre von Mitgliedern 25.-€, Kinder bis 18 Jahre von Nichtmitgliedern 50.- €, in Ausbildung stehende 50.- €. Nähere Auskünfte erteilt die Abteilungsleitung.

SVK-Tennisabteilung, Kontakt: Abteilungsleiter Kurt Schenkel, Telefon und Fax: 07154/3461, E- Mail: kurtschenkel@web.de, Abt. E- Mail: svk-tennis@web.de, Homepage: www.tennis.sv-kornwestheim.de
5 Freiluftplätze Anlage an der Bogenstraße (ehem. TVK)
2 Freiluftplätze Anlage an der Jahnstraße (ehem. ESG)

Leichtathletik

Denkwürdig: 7 Titel des Landes - plus einem Jugenderfolg

Das Heilbronner Frankenstadion sah eine Leichtathletik-Landesmeisterschaft wie seit Jahren nicht mehr. Denn das Team der Männer und Frauen demonstrierte dort zwei Tage lang Klasse.

Als Bilanz gezogen wurde, hatte Salamander bei den Aktiven sieben Titel erobert und noch einen bei der Jugend, dazu drei Vizemeisterschaften mit Rang abgeliefert. Die Zuschauer und die Experten der Zeitungen sahen also eine richtige Schaunummer, was sich auch in einem SWR-Fernsehspot über Heilbronn und einer gewaltigen Zeitungslektüre niederschlug.

Hier die Titel von Baden-Württemberg:

100 m: Martin Obenland erstmals Meister mit schnellen 10,57 sec. Dazu hat Trainerchef Alexander Richling gleich 5 Salamanderspieler im Finale dabei.

200 m: Altmeister Markus Malucha nach Regen mit 21,71 sec.

4 x 100 m-Staffel: Klarer Sieg von Staffel I mit Berthold Daubner, David Schahbasian, Markus Malucha und Martin Obenland in 40,95 sec und dichtauf für Salamander II die Silbermedaille bei 41,25 sec mit Simon Bräuchle, Lukas Erdmann, Stefan Krebs und Florian Gamper, dessen Vater Peter (Europameister der deutschen 4 x 100 m von 1962) die Siegerehrung durchführen darf.

Stabhochsprung: Fabian Schulze mit 5,30 m sicher

Die Frauen: 100 m Hürden: Stephanie Lichtl in 13,42 sec

Diskus: Katharina Übele 44 m

400 m Hürden: Amelie Weissbart

Der Blick zur Jugend:

Landesmeister wurde hier der Hammerwerfer Markus Apostolidis mit 50,12 m mit dem letzten Versuch. Vizemeister waren in Heilbronn: Jasmin Kalsi im Hochsprung mit 1,70 m

Christina Kupprion, 400 m, mit persönlicher Bestzeit von 55,53 sec und 4 x 100 m-Staffel mit ihr als Kapitän in Bestzeit von 48,54 sec, sodass Trainer Mark Lindner strahlen konnte.

Stephanie Lichtl

Innerhalb von einer Stunde war für Tobi Unger Peking klar

Bei den deutschen Meisterschaften in Nürnberg im prächtigen Frankenstadion in Anwesenheit von Bayerns Ministerpräsidenten Beckstein zeigten die Salamander-Leichtathleten innerhalb von zwei Tagen vor insgesamt 32000 Zuschauern prächtige Leistungen.

Die Höhepunkte waren dabei die Goldmedaille über 100 m durch Tobias Unger und die beiden Silbermedaillen für die Hürdensprinterin Nadine Hildebrand und den Speerwerfer Peter Esenwein. Diese Leistungen hatten für die neuen Medaillenträger unterschiedliche Auswirkungen.

Tobias Unger hatte die Normen für die Nominierung für 100 m und die 4 x 100 m-Staffel bereits vorher sehr sicher erreichen können und trumpfte dann in Nürnberg bei seinem Sieg in 10,20 sec mit einer weiteren WM-Normzeit und einer Weltklasseleistung auf, sodass sein Trainer Micky Corucle meinte: „Tobi und die Vorbereitung durch mich hat auf den Punkt geklappt". Die Peking-Fahrkarte war dadurch sicher.

Mit ihrer tollen Steigerung in diesem Jahr über die 100 m Hürden holte sich Nadine Hildebrand erstmals bei den Frauen eine Medaille in Silber und hatte zuvor einen Länderkampfsieg gegen Polen in Rostock geholt.

Pech nur für zwei Klasseathleten von Salamander. Peter Esenwein hatte im Speerwurf einmal die Norm mit über 82,50 m mit 40 Jahren erreicht. Er gewann dafür den Eurocup. In Nürnberg fand aber der Wettkampf bei strömendem Regen und rutschigen Anlauf statt. So kam er nur zu 77,20 m die mit Silber ausgezeichnet wurden, aber zu keiner Normleistung, die dort kein deutscher Speerwerfer mehr erzielte.

Nadine Hildebrand

Anders bei Fabian Schulze. Er hatte mitten in der Saison eine schwere Sommergrippe erwischt und kam erst fünf Tage vorher wieder in Schuss. Er sprang sich aber mit 5,65 m als Fünfter in die Spitzengruppe hinein, jedoch drei Stabi-Konkurrenten hatten 5,75 m und damit die Fahrkarte nach Peking. Was die sportlichste Entscheidung in einer Übung war, in der sieben deutschen Stabis die Erfüllung der Normleistung gelang. So viel Weltklasse ist im Stabhochsprung in Deutschland vorhanden!

Gut die Vorstellung der beiden 4 x 100 m-Staffeln von Cheftrainer Alexander Richling.

Staffel I mit Martin Obenland, David Schahbasian, Patrick Sihler und Florian Gamper mit 40,24 sec als Fünfte und Staffel II mit Berthold Daubner, Markus Malucha, Stefan Krebs und Simon Bräuchle 40,73 sec als Siebte machten Eindruck. Ganz wichtig: die Live-Übertragung im ZDF stellte die Salamandermannschaft gut heraus, sodass der Eindruck in der deutschen Öffentlichkeit bei guten Einschaltquoten bestens ankam.

Regionalliga-Titel wieder ans LAZ

Keine Mannschaft in Deutschland kann in der Regionalliga so viele Punkte sammeln wie das Männerteam vom LAZ Salamander.

Das zeigte sich parallel zu der deutschen Hochschulmeisterschaft in Tübingen und den Ausscheidungen in Regensburg in Essingen auf der Ostalb. Dort wurde auch das Männerteam wiederum den Erwartungen gerecht und holte mit 17.710 Punkten mehr Punkte heraus als im Vorjahr. Eine gute Mischung von bewährten Routiniers wie Fabian Schulze und jungen Aufrückern aus der A-Jugend garantieren diesen Erfolg. Zum gleichen Zeitpunkt lief dazu in Regensburg Tobias Unger die 100 m in 10,17 sec und warf in Schönebeck Peter Esenwein den Speer 82,72 m weit. Beide qualifizierten sich so für den Europacup ins deutsche Team. Des Weiteren an diesem Wochenende: drei deutsche Hochschulmeisterschaften in Tübingen - David Schahbasian über 100 m, Oliver Krebs über 400 m Hürden und Anja Schnabel im 3000-m-Lauf.

Fazit: Das war ein Sonntag wie selten!

Auf allen Wegen nach Berlin

Die größte Reiseaktion in diesem Jahr war die Teilnahme der Jugendmannschaft des LAZ Salamander an den deutschen Jugendmeisterschaften in Berlin.

Wollte doch jeder Jugendliche, der sich eine Chance ausrechnete, bei diesen Titelkämpfen im legendären Olympiastadion von 1936 dabei sein. Doch die Mannschaft hatte eine gute Logistik, alles klappte, seien es unsere Busse, sei es, dass wichtige Trainer eingeflogen wurden wie Sven Rees, der jetzt auch als Leistungssportchef beim WLV tätig ist.

Die Situation fasste bereits am ersten Tag Teamleiter Frank Wagner zusammen: „Unser Team war gut vorbereitet und hat auch schöne Erfolge vorzuweisen." Christina Kupprion hatte mit schnellen 59,05 sec Bronze über die 400 m Hürden geholt und den zweiten Bronzeerfolg schaffte Jasmin Kalsi im Hochsprung mit 1,73 m. Dazu kam der sechste Rang über die 4 x 100 m der weiblichen Jugend mit Judith Werner, Sara Kuhnle (noch zwei Schülerinnen), Denise Kupprion und Eva Strogiest. Eine blutjunge Staffel, mit 48,68 sec im Vorlauf und 48,68 sec als Sechste im Finale. Trotz Problemen mit dem Rücken machte sich auch Michael Ade mit 64,64 m wieder auf zu großen Weiten und wurde Achter im Speerwurf. Dutzende guter Leistungen in den übrigen Disziplinen kamen noch dazu.

Berlin bleibt in der Erinnnerung, bestimmt.

Olympiafünfter, Kapitän Tobias Unger

In Peking bei den mit vielen Höhepunkten ausgefallenen Leichtathletikwettbewerben im „Vogelnest" gab es noch einen sehr versöhnlichen Abschluss für Tobias Unger, LAZ Salamander

Nach seinem Ausscheiden über die 100m in 10,36 Sekunden. im Zwischenlauf gegen die farbige Phalanx, gab es für den Kapitän des deutschen 4x100m Teams noch einen Trumpf in der 4xa00m Staffel. Mit ihm als Startmann schaffte das Team des DLV auf der Außenbahn den Einzug ins Finale und konnte dort als beste europäische Mannschaft den fünften Rang erreichen, eine der besten Leistungen des DLV in Peking. Der deutsche Rekord wurde zwar nicht geknackt aber eine gute Leistung wurde trotzdem abgeliefert.

Tobias Unger: "Da konnten wir schon ein bisschen zufrieden sein" – Die Leichtathletiknation war es bei der 4x100m Männerstaffel auch.

AMELY SCHWEIZER

RECHTSANWÄLTIN

Straf- und Jugendstrafrecht . Familienrecht . Opferrecht
Betäubungsmittelstrafrecht . Verkehrsrecht

Bahnhofstraße 60, 70806 Kornwestheim

TELEFON 07154/155625 TELEFAX 07154/155626

www.amely-schweizer.de

Schwimmen

5 Springer-Titel bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen

Marc Fischer „Elegant: Mitten im Salto gestreckt"

Wie anmutig und schön der Springsport sein kann, das haben uns die Bilder aus der Olympia-Stadt Peking erst in den letzten Wochen wieder einmal eindrucksvoll vor Augen geführt. Und dass die deutschen Athleten dabei ganz erfolgreich in der Weltspitze mithalten können, soll ebenfalls nicht unerwähnt bleiben. Ob nun aus dieser großen Publizität der Spiele und der hohen Medienpräsenz auch diese gemeinhin als Randsportart wahrgenommene Disziplin einen Aufschwung erlebt, bleibt abzuwarten. Noch immer schrecken viele Talente vor dem erforderlichen disziplinierten Training zurück, das Voraussetzung ist für entsprechende Erfolge.

In den Annalen der Kornwestheimer Wassersportler finden sich bereits in den 50-iger-Jahren eine Vielzahl von Eintragungen, die bis zur Deutschen Meisterschaft von Franz Reichmann reichen. Dieser trainierte damals noch im alten Hallenbad in der Schubartstraße auf dem 3m-Stahlbrett. Als nach dem Bau des Alfred-Kercher-Bades in den 70ern das Trainingsangebot wieder möglich wurde, fanden sich auch schon bald wieder Talente wie Sandra Öchsner oder Axel Strenkert, die durchaus zu höheren Zielen strebten und weit über das Ländle hinaus erfolgreich und bekannt waren. Der TVK war zu dieser Zeit eine echte Größe im Wasserspringsport.

Mit dem Ende der sportlichen Laufbahn von Axel Strenkert fiel das Springen dann wieder in einen Dornröschenschlaf, ehe Ende des vergangenen Jahrzehnts und mit Unterstützung des SVW-Landestrainers Rainer Markwirth ein weiterer Neuanfang gemacht wurde. Doch erst in den beiden vergangenen Jahren scheinen sich die Bemühungen langsam auszuzahlen. Dabei ist es insbesondere wichtig, die Springer schon im Grundschulalter für den Sport zu begeistern. Hinzu muss dann die Motivation zu regelmäßigem und disziplinierten Training kommen. „Wenn es gelingt, die Kinder 3 bis 4 Jahre bei der Stange zu halten, bleiben Erfolge nur selten aus", so Markwirth.

Auf den sportlichen Höhepunkt in diesem Sommer hat sich unsere Springertruppe ganz offensichtlich bestens und zielgenau vorbereitet. Mit 5 Teilnehmern in den Schülerklassen und einer Starterin in der Altersklasse hatte das Trainergespann Rainer Markwirth und Franz Panzer die Fahrt nach Heilbronn angetreten, um sich mit den Besten ihres schwierigen Sports zu messen. Und trotz des an diesem Wochenende recht unangenehmen Wetters im Freibad Neckarhalde gelang dieser Vergleich über Erwarten gut.

Den Auftakt machte bei den Damen der Klasse 45 Judith Binder, die erst spät zum Springsport gefunden hat und dort im wahrsten Sinne des Wortes eine gute Figur abgibt. Nach ihrem überraschenden 5. Platz bei den Deutschen Masters-Meisterschaften konnte Binder ihre Leistung nochmals verbessern und wurde Baden-Württembergische Meisterin. Das war genau der richtige Ansporn für den SVK-Nachwuchs bei den Kleinsten.

Und die wuchsen in teilweise sehr knappen Wettbewerben über sich hinaus. Im Jahrgang 2000 startete Luca Pollin vom 1 m- und vom 3 m-Brett und holte sich mit starken Auftritten gegen unterschiedliche Gegner jeweils den Vizemeistertitel. Noch eine Stufe höher kletterte danach der bereits wettkampferfahrene Julian Malik im Jahrgang 1999 und holte vom 1 m-Brett als Baden-Württembergischer Meister die zweite Goldmedaille für den SVK. Marc Fischer gelang in der sehr engen Konkurrenz mit 57 Punkten ein 5. Platz und verpasste das Treppchen um gerade einmal 1,5 Zähler. Julian ergänzte danach seine Medaillensammlung vom 3 m-Brett noch um die Silbermedaille, nur hauchdünn geschlagen vom Meister aus Heilbronn. Und auch Marc ging in diesem Wettbewerb auf Platz 3 nicht leer aus.

Im Jahrgang 1998 absolvierte Maike Malik ihren ersten Wettkampf vom 1 m-Brett. Ihr war die Nervosität an diesem kalten und windigen Tag geradezu anzusehen. Und dennoch schaffte sie es mit gelungenen Sprüngen aufs Podium. Die Bronzemedaille war der verdiente Lohn. Im selben Jahrgang schoss bei den Jungen Pascal Pollin den Vogel ab. Mit sehr schön ausgeführten Sprüngen holte er sich zunächst den Meistertitel vom 1 m-Brett. Anschließend behielt er mit einer konstanten Serie vom 3 m-Brett erst im letzten Sprung die Oberhand und sicherte sich damit seine zweite Landes-Meisterschaft. Dass es als Zugabe im Rahmen der Kombiwertung der Talentiade noch eine dritte Goldmedaille gab, sorgte nicht nur bei dem jungen Kornwestheimer für strahlende Augen.

Trainer Markwirth war denn auch mehr als zufrieden mit dem Abschneiden seiner Schützlinge, deren Trainingsfleiß nun belohnt wurde. „Wenn die jungen Springer dabei bleiben, könnte es für den SVK noch viele Erfolgserlebnisse wie diese zu feiern geben", so der Landestrainer.

Das Wasserspringen bietet die Schwimmabteilung übrigens auch im Rahmen der Kindersportschule KISS an.

Lebensfreude pur !

Das bewährte Gesundheits-Angebot in der **SVK-Schwimmabteilung**

Aqua-Fit4Fun im SVK

Aqua-Fit4Fun ist ein **ganzheitliches Fitness-Training im Wasser** mit intensiven Belastungen von Herz und Kreislauf und dient somit auch der Kräftigung der Muskulatur und der Straffung der Haut. Ideal auch für Neu- und Wiedereinsteiger und optimal bewährt als Aufbautraining nach Sportverletzungen.

Aqua-Fit4Fun macht richtig **Spaß**! Dafür steht auch der Einsatz einer professionellen Anleitung. Sie werden betreut von einer staatlich geprüften Aqua-Instruktorin nach den Richtlinien des Deutschen Schwimm-Verbandes.

Bei **Aqua-Fit4Fun** wirken die Bewegungen im Wasser wie eine **Massage** und stärken somit Haut und Bindegewebe. Der hohe Gesundheitswert dieses Fitness-Trainings im Wasser wird erreicht durch:

- Fast vollständige Gelenkschonung
- Geringe Verletzungsgefahr
- Kaum Muskelkater
- Entlastung der Wirbelsäule durch die reduzierte Schwerkraft
- Förderung der Muskulatur
- Förderung des Herz-Kreislauf-Systems
- Abhärtung und Stärkung des Immunsystems
- Anregung des Stoffwechsels
- Körperliche und psychische Entspannung
- Verbesserung der Stressbewältigung
- Schulung des Gleichgewichtssinns
- Stärkung der Konzentrationsfähigkeit
- Spaß, Freude und positive Gruppendynamik

Sie wollen etwas für ihre **Gesundheit** tun? Wir bieten beim **Aqua-Fit4Fun** Einsteiger- und Trainingskurse, die einen gezielten und sicheren Weg zu Ihrer persönlichen Aqua-Fitness ermöglichen!

Also nichts wie hin ins Alfred-Kercher-Bad Kornwestheim! Treffpunkt Sprungbecken!

Das Gesundheits-Angebot **Aqua-Fit4Fun** über jeweils 10 Übungseinheiten à 50 Minuten startet zunächst mit einem Einsteigerkurs, den wir zum „Schnuppern" und zur Eingewöhnung grundsätzlich empfehlen.
Durch eine auf maximal 15 Teilnehmer **begrenzte Gruppengröße** (mindestens aber 8 Personen) ist eine intensive und persönliche Betreuung gewährleistet.

Jetzt anmelden !

Auskünfte unter **Tel. 0 71 54 / 83 08 0** oder bei unserer **Instruktorin Makrina Andreadou** unter 01 72 / 6 76 13 51.

Rundum gesund – mit Nudl !

Ein weiteres Gesundheits-Angebot in der **SVK-Schwimmabteilung**

Nudl'up-4Fun im SVK

Nudl'up-4Fun ist als **alternatives Gesundheitstraining im Wasser** angelegt. Mit überraschend einfachen Hilfsmitteln ermöglichen wir nahezu unter Schwerelosigkeit ein Rund-um-Programm für Körper und Seele. Schonende Belastungen der Gelenke, von Herz und Kreislauf, wechseln sich ab mit der beruhigenden Massagewirkung des Wassers.

Und **Nudl'up-4Fun** macht richtig **Spaß**! Dafür steht auch der Einsatz einer professionellen Anleitung. Sie werden betreut von einer Sporttherapeutin und geprüften Nudl'up-Instruktorin nach den Richtlinien des Deutschen Schwimm-Verbandes.

Mit **Nudl'up-4Fun** verbessern Sie Ihre Fitness und Ihr Wohlbefinden. Der hohe Gesundheitswert dieses Trainings im Wasser wird erreicht durch:

- Maximale Gelenkschonung
- Geringe Verletzungsgefahr
- Entlastung der Wirbelsäule durch die reduzierte Schwerkraft
- Schonendes Muskel- und Ausdauertraining
- Förderung des Herz-Kreislauf-Systems
- Abhärtung und Stärkung des Immunsystems
- Anregung des Stoffwechsels
- Körperliche und psychische Entspannung
- Verbesserung der Stressbewältigung
- Schulung des Gleichgewichtssinns
- Stärkung der Konzentrationsfähigkeit
- Spaß, Freude und positive Gruppendynamik

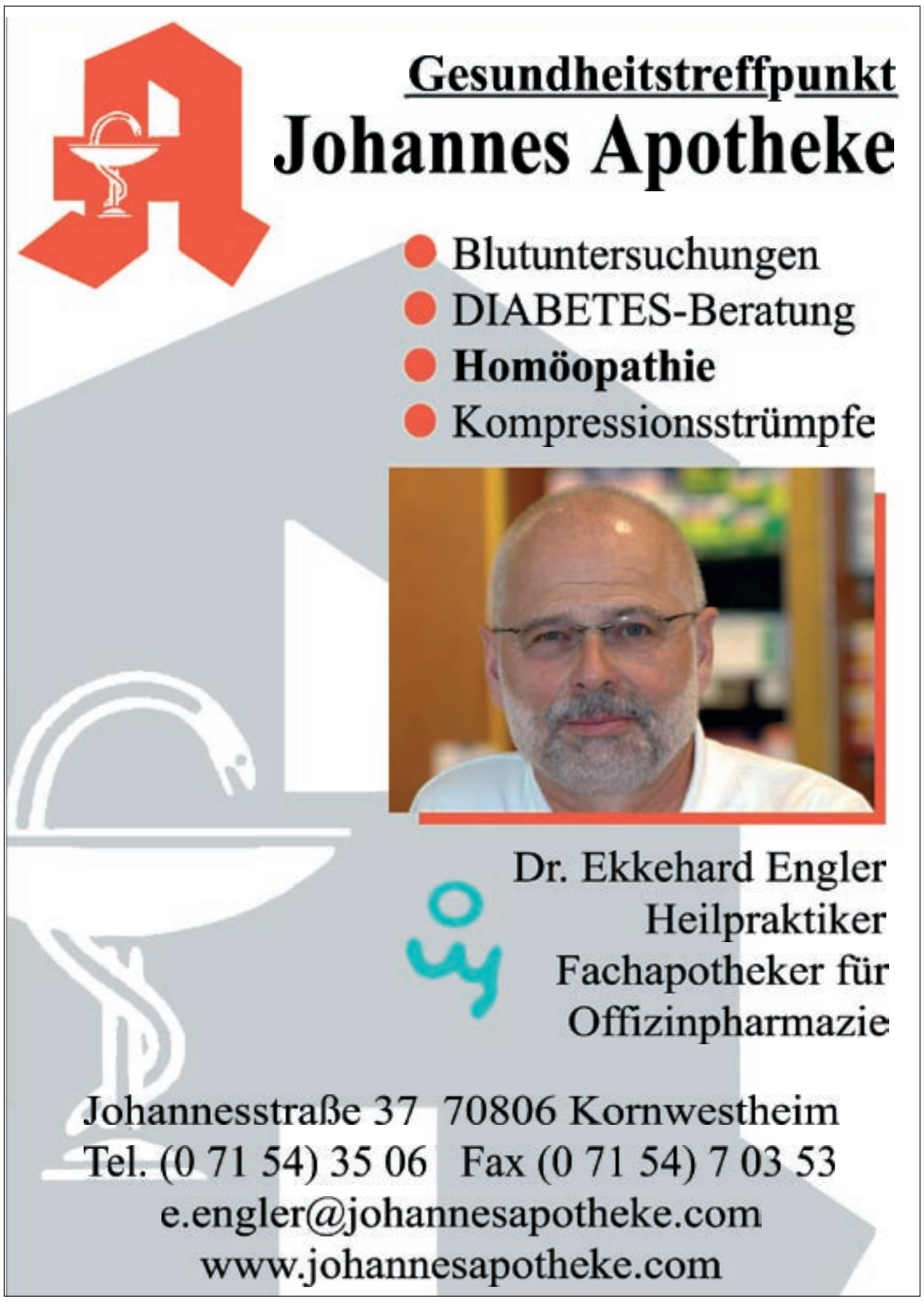
Sie wollen etwas für ihre **Gesundheit** tun? Wir bieten mit **Nudl'up-4Fun** einen gezielten und sicheren Weg zu Ihrer persönlichen Fitness! Hierfür empfiehlt sich die Teilnahme an mehreren Kursen, um einen nachhaltigen Effekt sicherzustellen.

Das Breitensport-Angebot **Nudl'up-4Fun** umfasst jeweils 10 Übungseinheiten à 50 Minuten. Die benötigten Materialien stellen wir komplett zur Verfügung! Und die obligatorische „Nudl" dürfen Sie nach Kursende behalten – ein Spaß auch bei anderen Gelegenheiten!

Durch eine auf maximal 15 Teilnehmer **begrenzte Gruppengröße** (mindestens aber 8 Personen) ist eine intensive und persönliche Betreuung gewährleistet.

Jetzt anmelden !

Auskünfte unter **Tel. 0 71 54 / 83 08 0** oder direkt bei unserer **Sporttherapeutin Sibylle Dehnen** unter 0 71 41 / 89 54 53.



10 Jahre Klettergruppe des FSZ

Die geplante Jahresfeier zum 10-jährigen Bestehen der Klettergruppe fiel leider der Schafskälte zum Opfer.

Bis Mittwochabend hatte die Gruppe den Wetterbericht verfolgt und immer noch gehofft, dass man wie geplant zum Zelten in die Nordvogesen fahren konnte, um dort das 10-jährige Bestehen der Klettergruppe zu feiern.
Doch das Wetter machte einen Strich durch die ganze Planung, durch eine Rundmail wurde am Donnerstag alles abgesagt.
Um den bestellten Kartoffelsalat zu verzehren, wurde als Ersatz ein Grillabend bei Heike und Matthias, die der Gruppe ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellten, durchgeführt.
Da, bei uns das Wetter am Samstag doch noch recht trocken und sonnig wurde, traf man sich zuvor beim Klettern in den Hessigheimer Felsengärten.
Mit einer warmen Jacke konnte man sogar noch bis zum späten Abend im Garten sitzen, als Ausweichtermin wurde das 2. Augustwochenende geplant.

Neue T-Shirts für 10 Jahre Klettergruppe am Kletterwochenende

Bereits letztes Jahr getestet und für die Jubiläumsfeier für gut befunden wurde der Zeltplatz in der Nähe des malerischen Dorfs Lembach in den Nordvogesen.

Die Anreise erfolgte bei mehr oder weniger Stau im Laufe des freitagnachmittags bis in den späten Abend. Zuvor wurden für die Feierlichkeiten des nächsten Tages Grillfleisch, Baguette und Wein bestellt.
Am nächsten Tag sollte das Wetter, laut Wetterbericht, eigentlich trocken und sonnig sein, aber es kamen immer wieder einige kurze Regenschauer.
Die Klettergruppe ließ sich aber nicht vom Klettern abhalten und blieb beharrlich am Felsen. Die Ausdauer wurde auch belohnt, ab 14 Uhr waren alle Regenwolken verzogen und es konnte der Rest des Tages bei Sonnenschein geklettert werden. Nach dem Grillen bekam jedes Klettergruppenmitglied ein neues Klettergruppen-T-Shirt mit neuem Logo überreicht.
Lorenz hatte das erste Mal seine Gitarre dabei und spielte und sang mit den Kleinsten der Klettergruppe Kinderlieder. Als diese im Bett waren, trällerten auch die Älteren aus voller Kehle, leider verging die Zeit viel zu schnell und man musste wegen der Nachtruhe auf dem Zeltplatz das Singen und Musizieren einstellen, aber zum Erzählen hatte man sich in der Klettergruppe ja auch noch einiges.
Am nächsten Morgen wurde nach dem Frühstück das Zelt zusammengepackt und man ließ beim Klettern den Tag ausklingen.
An der Ausfahrt haben 21 Erwachsene und 6 Kinder teilgenommen und alle waren sich einig, dass eine solche Zeltausfahrt bei der nächsten Planung unbedingt wieder mit auf dem Programm stehen sollte.

AOK: Wir haben Gesundheit im Angebot

Kompetente Gesundheitsberatung
Mit unserer Beratung und unserem Service fördern wir die Eigenkompetenz unserer Versicherten in Sachen Gesundheit und Prävention. Ein wichtiger Beitrag dazu sind die Kurse und Vorträge der bewährten AOK-Gesundheitsangebote – Vom Einsteigerangebot bis zum Kurzurlaub für Motivation und Energie. Unter dem Motto „Leib & Seele in Balance“ verknüpfen wir die drei wesentlichen Gesundheitsaspekte Ernährung, Bewegung und Entspannung sinnvoll miteinander, für große Versicherte ebenso wie für die Kleinen und ihre Eltern. Das Gesundheitsprogramm ist auch online abrufbar.

Fitness für Männer
AOK-CardioFit gibt Männern ab 30 Gelegenheit, trotz Zeitmangel wieder fitter zu werden. Kernidee ist ein GPS-unterstütztes, individuelles Trainingsprogramm, bei dem sich die maximal zehn Teilnehmer für Jogging, Radfahren, Inlineskating oder Nordic Walking entscheiden. Vor, während und nach dem 12-Wochen-Programm stehen AOK-Präventionsfachkräfte beratend und unterstützend zur Verfügung.

Engagiert gegen Rückenschmerzen
Bis zu 80 Prozent der bundesdeutschen Bevölkerung leidet unter Rückenbeschwerden. Wir helfen unseren Versicherten frühzeitig – durch das AOK-Rückenkonzept. Die Teilnehmer kommen aufgrund einer ärztlichen Präventionsempfehlung. Nach einem Eingangstest und der computergestützten Erstellung eines exakten Wirbelsäulenprofils folgt über 12 Wochen ein individuelles Krafttraining an speziellen Geräten, das die Beschwerden deutlich bessert.

Punktum ProFit
Das AOK-Prämienprogramm ProFit motiviert die Versicherten jeder Altersstufe, mehr für die Gesundheit zu tun. Denn Vorsorge, sportliche Aktivitäten und vieles mehr werden mit Bonuspunkten belohnt, die in wertvolle Prämien, Gutscheine oder Gutschriften eingetauscht werden können. ProFit ist mit dem SüdBest-Programm verbunden, das den Teilnehmern weitere direkte Vorteile eröffnet. Mehr Informationen gibt es unter **www.aok-profit.de**.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.aok-bw.de

Versicherungsschutz erster Klasse

Neben der bekannten Regelversorgung bietet die AOK – Die Gesundheitskasse ihren Kunden im ambulanten und für den stationären Bereich ganz individuell ergänzende Extraleistungen zum vergünstigten Preis:

So stehen rund um den Zahnersatz gleich mehrere Zusatzversicherungen zur Auswahl. Bei dem am häufigsten nachgefragten Tarif „AOK-ZahnPlus“ werden beispielsweise 40% des Rechnungsbetrags übernommen – selbst für Implantate! Außerdem beinhaltet dieser Tarif eine Kostenbeteiligung bei Brillen und Kontaktlinsen sowie einen umfangreichen Auslandsreiseschutz.

Optimal versorgt beim stationären Krankenhausaufenthalt ist man mit den KlinikPRIVAT-Tarifen. Neben der freien Auswahl der Klinik ist es möglich, im Zwei- oder Einbettzimmer untergebracht zu werden. Zudem besteht mit dieser Krankenhauszusatzversicherung Anspruch auf die Behandlung durch den Chefarzt.

Die Versicherungspakete “Junior“ (für Kinder von 0 bis 14 Jahre) und „YoungLine“ (für junge AOK-Versicherte von 15 bis 29 Jahre) sind extra günstig kalkuliert. Der Optimal-Tarif für unsere Kleinsten versichert beispielsweise für monatlich nur 8,13 Euro den Krankenhausaufenthalt und beinhaltet Extraleistungen bei Zahnersatz und Sehhilfen sowie eine Auslandsreiseversicherung.

Ganz neu: Auch die ambulante und stationäre Pflege kann bei der AOK zusätzlich abgesichert werden. Je nach Tarif werden bei vorliegender Pflegestufe monatliche Zuschüsse oder auch ergänzend eine Einmalzahlung als Starthilfe geleistet.

Zwei Tagegeldversicherungen (bei Arbeitsunfähigkeit bzw. Krankenhaus-aufenthalt) runden das AOK-Angebot sinnvoll ab.

Gerne erstellen die Kundenberater in den AOK-KundenCentern ein individuelles Angebot und beraten umfassend zu den einzelnen Tarifen.
Nähere Informationen gibt es auch unter **www.aok-bw.de à Zusatzversicherungen**

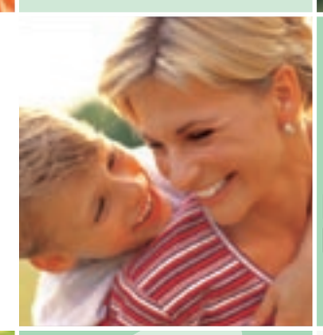
Das dicke Plus vom AOK-Privat-Service

6x mehr Power für unsere Mitglieder

1 Das breite Leistungsspektrum

2 Die vielseitigen Gesundheits-angebote

3 Die starke Gemeinschaft



4 Der attraktive Beitragssatz

5 Die Beliebtheit

6 Der AOK - Privat-Service

Die AOK tut mehr.

Die AOK ist die beliebteste* Krankenkasse in Baden-Württemberg. Kein Wunder, sie hat die sechsfache Power – vom breiten Leistungsspektrum über die vielseitigen Gesundheitsangebote bis zum AOK-Privat-Service. Rund 4 Millionen Menschen im Land lassen die AOK-Power für sich arbeiten und genießen den Schutz und die Geborgenheit einer starken Gemeinschaft. Und Sie?!

*Quelle: Produkt und Markt GmbH, Wallenhorst

AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr

KundenCenter Kornwestheim
Bahnhofstraße 3 · 70806 Kornwestheim
Info-Tel. 07154 8303-0 · www.aok-bw.de

AOK Die Gesundheitskasse.

Ein stabiles Hoch am Wochenende

Spontan fuhren 6 Teilnehmer der Klettergruppe des FSZ zum Klettern in die Südpfalz

Endlich war einmal stabiles Hochdruckwetter für das Wochenende im Juli vorausgesagt. Spontan entschlossen sich 6 Teilnehmer der Klettergruppe beim wöchentlichen Training in den Felsengärten, eine Kletterausfahrt in die Pfalz zu machen.
Die Felsen des südlichen Pfälzer Waldes stellen nach dem Elbsandsteingebirge das zweite bedeutende Sandsteinklettergebiet Deutschlands dar. Derzeit existieren an den Buntsandsteinfelsen ca. 5000 Kletterrouten aller Schwierigkeitsgrade und Qualitäten. Allerdings ist nur ein wesentlich kleinerer Teil dieser Zahl wirklich lohnend. Ein besonderes Merkmal der Kletterei in der Südpfalz ist nämlich, dass die Qualität der Klettermöglichkeiten extrem schwankt. An zahlreichen Felsen finden sich aber wunderschöne Kletterrouten mit festen, steinharten Felsen, die jedem Vergleich mit anderen Sandsteingebieten standhalten.
Sandsteintypisch ist die Kletterei abwechslungsreicher als in anderen Gebieten.
Die Gruppe hatte sich für das Wochenende den Bruchweiler Geierstein ausgesucht, eines der lohnendsten Kletterziele für alle Schwierigkeitsgrade.
Außerdem war der Fels, der aus Vogelschutzgründen gesperrt werden kann, bereits wieder zum Klettern frei gegeben. Da der Geierstein in einer kinderfreundlichen Umgebung

steht, konnten auch die kleinsten der Klettergruppe bedenkenlos mitgenommen werden.
Das Klettern in der Pfalz ist durch große Hakenabstände (wenn überhaupt welche da sind) geprägt. So ist oft das eigene Geschick beim Absichern einer Route gefragt. Jedem Kletterer, der in der Pfalz klettern möchte, sollte der Umgang mit Friends, Schlingen und Klemmkeilen vertraut sein. Dazu hatten die Teilnehmer an diesem Wochenende ausreichend Gelegenheit ihr Können unter Beweis zu stellen.

Glückspilz der Klettergruppe gewann eine 24-h-Wanderung mit Extrembergsteiger Kammerlander

Ich kam gerade von einer kurzen Klettertour aus den Hessigheimer Felsengärten zurück, als ich die Gewinn-Benachrichtigung per E-Mail erhielt:
„Lieber Herr Simmendinger, das Mitmachen bei unserem Gewinnspiel „24-Stunden-Wanderung mit Hans Kammerlander" hat sich für Sie gelohnt. Herzlichen Glückwunsch! Sie haben einen der drei begehrten Plätze für dieses einmalige Event für GlobetrotterCard Kunden gewonnen.
Wandern mit Hans Kammerlander – 10 Gipfel in 24 Stunden 01.-03. August 2008 Rinnen/Tirol (Österreich)
Zusammen mit der Bergsteigerlegende Hans Kammerlander können Sie das Unmögliche möglich machen! Auf einer 24-Stunden-Extremwanderung geht es quer durch das hochgelegene Berwangertal in Tirol und auf insgesamt zehn Gipfel. Vom ersten Sonnenaufgang bis zum nächsten gehen Sie dabei mit dem Mann, der schon die höchsten Gipfel der Erde bezwungen hat, an seine Grenzen, lassen Natur und die Vielfalt der Berge auf sich wirken. Bereits 2003 wurde die Idee geboren, sich einen Tag und eine Nacht lang auf Grenzsuche zu begeben. Seitdem hat Kammerlander bereits dutzende solcher Unternehmungen hinter sich gebracht und trotz aller Erfahrungen ist es noch immer eine Herausforderung geblieben, nicht nur für Teilnehmer sondern auch für die Begleiter. Zusammen mit Hans Kammerlander und begleitet von Bergret-

tung, Ernährungsexperten und einem Kameramann werden die Gipfel erzwungen. Wer es nicht ganz bis zum Ende schafft, darf sich im Notfall auf das „Bodenpersonal" verlassen und kommt sicher zurück. Voraussetzung: Absolute Gesundheit, Trittsicherheit und überdurchschnittliche Kondition und den Willen, einmal die eigenen Grenzen zu überschreiten."

Ich war total aus dem Häuschen! Gleich in den Kalender geschaut, ob ich an dem Wochenende keine wichtigen Termine eingetragen habe. Mist, meine Frau leitet über das Wochendenede eine Jogging- und Walkingfreizeit, weshalb ich für meine Kinder daheim sein müsste. Also ab zu meiner Frau und beichten. Diese war auch total aus dem Häuschen, und hat mich auch gleich bekräftigt den Gewinn anzutreten. Unsere Kinder konnten wir zum Glück in der Verwandschaft „unterbringen" - an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank!

Am Freitag, 01. August, ging es dann endlich los. Zusammen mit Kai, einem weiteren Gewinner aus der Nähe von Frankfurt fuhren wir Richtung Zugspitzgebiet. Gestartet sind wir bei strahlendem Sonnenschein, jedoch kurz vor dem Allgäu zog sich der Himmel zusammen, und es regnete wie aus Kübeln. Toll, das sind ja die besten Voraussetzungen. Wir sahen uns schon beim 24-h-Wandern nachts im Dauerregen. Ist die Tour an sich schon eine Herausforderung, wird es bei Dauerregen nahezu unmöglich, sich zu motivieren.

Aber das Wetter hatte dann Erbarmen mit uns. Pünktlich zum Abmarsch am Samstagmorgen um 8.30 Uhr hörte es auf zu regnen. So konnten wir, von dem gemeinsamen Frühstück gut gestärkt, zusammen mit der Bergsteigerlegende Hans Kammerlander losmarschieren.

Die Wanderroute führte auf die Berge rund um Berwang im Außerfern. Mit der Erfahrung von Hans Kammerlander wurde von Beginn an mit dem richtigen Tempo gestartet. Zuerst ging es von Rinnen recht steil auf den 2341m hohen Thaneller, einem beeindruckenden Aussichtsberg mit grandiosem Blick ins gesamte Alpenvorland. Das trockene Wetter erleichterte den Aufstieg und so konnten wir auf dem ersten Gipfel die traumhafte Aussicht genießen. Weiter ging die Tour dann auf den Alpkopf (1802m), der sozusagen vor der Zugspitze steht. Von da an ging es wieder abwärts zum warmen Mittagessen um 16.00 Uhr in Berwang.

Nach einem wohlschmeckenden Mahl

Slackline – Trendsportart

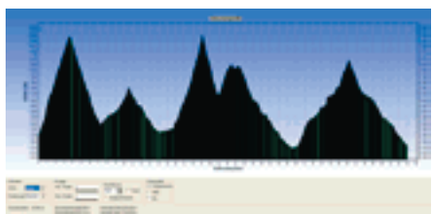
Ähnlich dem Seiltanzen, bei der man auf einem Schlauchband balanciert, das zwischen zwei Befestigungspunkten gespannt ist.

Das Slacken ist eine recht junge Sportart.
Es entwickelte sich Anfang der 1980er-Jahre aus einer Freizeitbeschäftigung der Kletterer im Yosemite-Nationalpark. Diese vertrieben sich bereits seit den 60er-Jahren die Zeit an Ruhe- und Regentagen damit, auf Absperrketten und –Tauen an Parkplätzen zu balancieren.
Unter Slacken versteht man das Balancieren auf einem 25 mm breiten Schlauchband, das zwischen 2 Fixpunkten, wie zum Beispiel Bäume oder Pfähle, gespannt ist. Hierbei versucht man auf einer niedrig gespannten Linie (ungefähr Knie- bis Hüfthöhe) zu balancieren oder Tricks auszuführen.
Inzwischen erfreuen sich immer mehr Menschen an dem neuen Sport, auch einige Mitglieder der Klettergruppe des FSZ haben sich ein Slackline-Set zugelegt. Damit auch die anderen Klettergruppen-Mitglieder diese Sportart einmal ausprobieren konnten, traf man sich auf einem Waldspielplatz, um zu slacken und zu grillen.
Die Anforderungen des Slacken an den Sportler sind ein Zusammenspiel aus Balance, Konzentration und Koordination; dadurch eignet es sich sehr gut als Zusatztraining für Sportarten wie Klettern, die ebenfalls ein gutes Gleichgewichtsgefühl voraussetzten.
Da sich die Slackline unter der Last des Slackliners dehnt und dadurch ein ständiges Ausgleichen der Eigenbewegung verlangt, ist der Aufstieg bereits ziemlich schwierig. Aber einige hatte der Ehrgeiz gepackt, und so wurde bis zum Einbruch der Dunkelheit geübt, damit wenigstens ein paar Schritte auf dem Band gelangen.

startete unsere Gruppe zum nächsten Anstieg auf den Roten Stein, den dritten und mit 2366m auch dem höchsten Berg unserer Tour. Von da an ging es wieder rauf und runter zum Hönig mit 2034 m. Diesen Gipfel mussten wir bereits ausgestattet mit Stirnlampen in der Dunkelheit erwandern. Ein kleines Highlight war die Sicht auf die Lichterkette, als die Gruppe über diesen Grat wanderte. Das Abendessen um 24.00 Uhr auf der Kögelehütte war dann eine willkommene Entspannungspause. Nach über 15 Stunden gehen kam jetzt die „Kopfphase". Das erneute Aufbrechen war schon sehr schwer und die letzte Etappe hatte es noch in sich. Es ging nochmals runter nach Rinnen und danach noch einmal 1000 Höhenmeter rauf durch den Wald auf das Galtjoch. Als absoluter Motivationsschub erwies sich dann der Marsch durch Rinnen, wo wir von den Einwohnern mitten in der Nacht lautstark bejubelt und angefeuert wurden.
Begleitet von tiefer Dunkelheit und teilweise leichtem Regen erreichten wir das Gipfelziel am frühen Morgen. Durch den leichten Regen fiel der geplante Sonnenaufgang am Gipfel leider buchstäblich ins Wasser. Nach einem letzten und teilweise auch etwas „roboterhaft" anmutenden Abstieg begrüßte uns dann im Tal auch wieder die Sonne.

Resümee nach 24 Stunden: Eine wunderschöne Tour, die aufgrund der Zeit auch den konditionell stärksten Teilnehmern einiges abverlangte, auch wenn es bei Hans Kammerlander nicht so ausgesehen hat. Für mich war der 24-Stunden-Wandermarathon in Nordtirol eine enorme Herausforderung und eine besondere Grenzerfahrung.

Fotos unter:http://www.flickr.com/photos/mengel/sets/721576065261745



„Rückenschmerzen? Locker bleiben“

Die Kaufmännische und das Funsport Zentrum Kornwestheim bieten Gesundheitskurse an

Mit einem kombinierten Präventionskurs „Rückentraining und Ausdauer“ startet die KKH zusammen mit dem SVK FunSportZentrum im Oktober ein neuartiges Präventionsprojekt, bei dem die Teilnehmer neben den wöchentlichen Kurseinheiten noch zusätzlich für die Dauer von acht Wochen das Fitness- und Gesundheitsstudio nutzen können, um den Trainingserfolg und gesundheitlichen Nutzen durch individuelles Kraft- und Herz-Kreislauf-Training noch zu steigern.

Mit neuen Gesundheits-Programmen will jetzt die KKH gezielt gegen Rückenschmerz, Stress, Konditionsschwäche und den Fitness-Killer Bewegungsmangel wirken. „Dazu wurden spezielle Präventions-Programme gemeinsam mit den Gesundheitsanbietern vor Ort entwickelt“, erklärt KKH-Regionalleiter Dieter Heimerdinger. In Kooperation mit dem FunSportZentrum Kornwestheim wird individuell für jeden Kursteilnehmer ein maßgeschneidertes Programm aus einzelnen Bausteinen zusammengestellt. Ein Informationsabend gibt allen Interessenten einen Überblick über die Kursinhalte und die besonderen Zusatzangebote.

Die Veranstaltung findet im FunSportZentrum Kornwestheim am Dienstag, dem 14.10.2008 um 18.30 Uhr statt.

Ob der Rücken gestärkt oder die Ausdauer, z.B. durch Nordic Walking, verbessert werden soll: für jeden Bedarf haben die Sportwissenschaftler etwas ausgearbeitet. Teilnehmen kann jeder; gesetzlich Krankenversicherte erhalten einen Kostenzuschuss ihrer Kasse; KKH-Versicherte können noch Bonuspunkte sammeln. Anmeldungen zum kostenlosen Informationsabend bitte direkt im FunSportZentrum (Jens Babel Tel: 07154/8308-13 j.babel@sv-kornwestheim.de).

Die beste Möglichkeit Stress abzubauen und effektiv etwas für die Gesundheit zu tun ist, nach Meinung von Jens Babel, dem sportlichen Leiter des FunSportZentrum des SV Salamander Kornwestheim, Bewegung und gezieltes Training. Da aber die beruflichen Belastungen und sportlichen Vorerfahrungen sehr unterschiedlich sind, wurden auch dementsprechend

unterschiedliche Fitness-Module erstellt. „Die KKH legt besonderen Wert auf eine sportpädagogische Ausbildung der Trainer“, sagt Dieter Heimerdinger. Unsere regionalen Partner erfüllen diese Voraussetzungen. „Wer einen Kursus belegt baut nicht nur Stress ab und fördert seine Rückenkraft und Ausdauer, sondern stärkt ganz nebenbei Herz, Kreislauf und das Immunsystem“, so Heimerdinger.

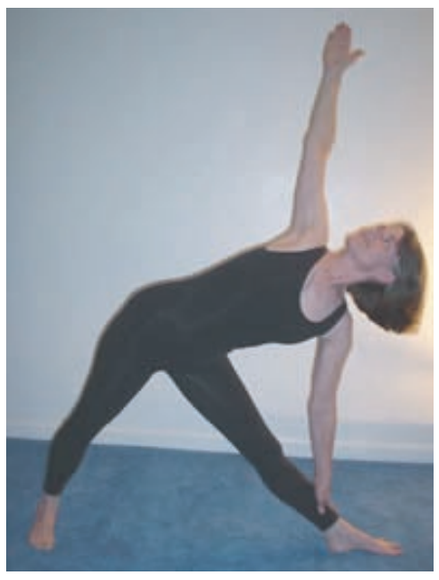
„In den Kursen ist immer was los!“

Einstieg zum Sport mit einem Kursangebot im FunSportZentrum des SV-Kornwestheim

Hatha-Yoga

bildet die Grundlage vieler verschiedener Yoga-Techniken; die Positionen werden über einen längeren Zeitraum gehalten.

Das Besondere: ein ruhiger, sehr entspannter Stil. Hatha Yoga ist speziell



für Menschen geeignet, die eher Entspannung suchen.

Ein Einführungskurs mit 5 Kursstunden beginnt am 02. Oktober 2008 um 20.10 Uhr.

Informationen am Empfang des FunSportZentrums.

Pilates

nach den Trainingslehren von Joseph Hubert Pilates: „Den Körper gesund in Form bringen und Energie tanken“. Stärkung der Haltemuskulatur, Aufrichtung der Wirbelsäule, Stabilisierung der Körpermitte und Leichtigkeit in die Bewegung bringen.

Angeboten werden Kurse für Einsteiger, Mittelstufe und Fortgeschrittene.

Neue Einsteigerkurse werden mit Beginn des neuen Jahrs 2009 starten. Informieren Sie sich am Jahresanfang im FunSportZentrum.

Ständiges Kursangebot im FunSportZentrum

Wer jetzt den „Sprung“ zu einem Kurs verpasst hat, der kann jederzeit in den laufenden Kursbetrieb einsteigen.

Das FSZ bietet zum Kennenlernen unseres Sportangebots für die Teilnahme kostengünstige Zehnerkarten an. Mit einer Zehnerkarte ausgerüstet, kann ein „Neueinsteiger“ das offene Kursprogramm nach eigenen Interessen und Zeitverfügbarkeit testen. Mit jedem Punkt auf der Karte kann man ein neues Kursangebot und einen Kursleiter kennen lernen. Sicher findet man dann „seinen“ Kurs, den man regelmäßig besuchen möchte. Oft beginnen Neueinsteiger mit einer Übungsstunde in der Woche, dann steigern sie sich mit Freude und Motivation auf zwei oder mehr Einheiten pro Woche.

Gerne beraten Sie die Sportbereichsleiterin Dagmar Dautel und ihr Kursleiter-Team.

Unsere Einrichtung ist lizenziert für Präventionsangebote nach § 20 SGB V.

Das bedeutet für unsere Sportler, dass die Teilnahme an einem Kursangebot bei den gesetzlichen Krankenkassen als Präventionsmaßnahme bezuschusst werden kann. Die Mitarbeiter des FunSportZentrums geben gerne Auskunft.

Kurssystem im FunSportZentrum

Unsere Kurse sind mit dem Gütesigel
“Pluspunkt Gesundheit” & “Sport pro Gesundheit”
ausgezeichnet.

Spezielle Gesundheitskurse			Das Gesundheitsplus in unserem Kurssystem: Vielfältige Angebote für alle, die vorbeugend und erhaltend für ihre Gesundheit trainieren möchten. “Gesunder Rücken und Freude an Bewegung ein Leben lang!” (Teilnahme auch auf ärztliche Verordnung möglich)
	Wirbelsäulen-Gymnastik		
	Fit im Rücken		
	Osteoporose Prävention		
	Sport nach Krebs		
	Diabetikersport		
Step - Aerobic			Ausdauertraining am Step Von Grundschritten bis zur begeisternden Choreografie “Einmal Step - immer Step!”
	Basic	E	
	Step + Hanteln	Alle	
	Step	Alle	
	Power Step	F	
Aerobic			Schrittkombinationen mit fetziger Musik Vom Ausdauertraining bis hin zur Muskelkräftigung “Schritt für Schritt zum Fitness - Erfolg”
	Aerobic B/B/P	Alle	
	Aerobic+Workout	Alle	
	Aerobic	F	
Workout			Alles Gute für die Figur mit und ohne Handgeräte Zur Kräftigung aller Hauptmuskelgruppen und Körperstraffung “Bewegung, die neue Energie schafft!”
	Bodystyling	Alle	
	Hanteltraining	Alle	
	Langhantel	Alle	
	Thai Box	Alle	
Pilates			nach den Trainingslehren von Joseph Hubert Pilates: „Den Körper gesund in Form bringen und Energie tanken“. Stärkung der Haltemuskulatur, Aufrichtung der Wirbelsäule, Stabilisierung der Körpermitte und Leichtigkeit in die Bewegung bringen.
Cycling			Die sportliche Art des radfahrens bei motivierender Musik. Optimales Herz-Kreislauftraining, hohe Trainingseffizienz und ein hoher Energieverbrauch in kurzer Zeit. “Entdecke deine Möglichkeiten”
	für Alle	Alle	
	Fortgeschrittene	F	

A = Alle; Einsteiger, Fortgeschrittene und Evergreens M = mittlere Stufe F = Fortgeschrittene
P = Prävention, Rehabilation (auch auf ärztliche Verordnung)

Infos:
SVK - FunSportZentrum
Bogenstrasse 35
70806 Kornwestheim
Tel.: 0 71 54 / 83 08 - 0

Neue Kursleiterin im FunSportZentrum

„Christine Krug ist neue Indoorcycling Kursleiterin“

Das Kursleiterteam hat Verstärkung bekommen.

Wir freuen uns, dass Elfi Prestin nach einer Pause wieder die Sonntagskurse Stepaerobic und Bauch/Beine/Po-Gymnastik im Wechsel mit zwei weiteren Kursleiterinnen anbietet.

Neu im Team ist Christine Krug.

Sie hat die Ausbildung zum Indoorcycling-Instructor absolviert und leitet nun die Donnerstagabend-Gruppe.

Seit vielen Jahren ist sie aktive Sportlerin in den Gruppen von Dagmar Dautel. Auch ist sie eine begeisterte Tennisspielerin, Golferin und Joggerin.

Wenden Sie sich in Fragen der Erneuerung Ihres Bades sofort an Ihren **Sanitärspezialisten:**

KRAUSS
Meisterbetrieb für Haustechnik
Sanitär · Flaschnerei · Heizung
Jakobstr. 32 · 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 72 89 · Fax 2 60 98
www.Krauss-KG.de

Prävention und Rehabilitation im FunSportzentrum

Präventionskurs „Fit im Rücken“

Der gesunde Weg zu Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Wohlbefinden führt interessierte Menschen in unser SVK - FunSportZentrum.

Persönliche Ziele, gesundheitliche Voraussetzungen, eventuelle Vorerkrankungen oder Verletzungen geben den Bereichsleitern des Gesundheitsstudios, des Kursbetriebes oder des „medi aktiv“ Anhaltspunkte für ein Beratungsgespräch, in welchem Bereich ein Neueinsteiger die ideale sporttherapeutische Betreuung, Trainer-Betreuung oder Kursteilnahme finden wird. Jeder Bereich kann der richtige sein für den Einstieg

o Gesundheits- und Fitness-Studio
o Kurse
o medi-aktiv

Das SVK – FunSportzentrum ist von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannt für die Leistung verordneter Rehabilitationsmaßnahmen im Bereich Orthopädie, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Sport nach Krebs, Sport für Diabetiker, Sport bei Osteoporoseerkrankung.

Ebenso sind die Präventionsangebote nach § 20 SGB anerkannt.

Das bedeutet für unsere Sportler, dass die Teilnahme an einem Kursangebot bei den gesetzlichen Krankenkassen als Präventionsmaßnahme bezuschusst werden kann.

Die Mitarbeiter des FunSportZentrums geben gerne Auskunft.

Neue Interviewserie: „Sportliche Leute“

In dieser Purzelbaumausgabe: Willi Conrad

Dagmar Dautel: „Herr Conrad, wie alt sind Sie?“

Willi Conrad: „Ich bin letzte Woche 80 Jahre alt geworden.

Dagmar Dautel: „Sind Sie schon lange Mitglied im Turnverein?“

Willi Conrad: „Nein. Im Männergesangverein Kornwestheim singe ich schon über 21 Jahre. Im Sportverein bin ich früher nie gewesen.“

Dagmar Dautel: „Wann sind Sie zu uns in die Gymnastikstunde gekommen?“

Willi Conrad: „Vor etwa sieben Jahren, kurz nach der Jahrtausendwende, hatte ich den Entschluss gefasst, etwas für meine körperliche Gesundheit zu tun. Von Bekannten hörte ich, dass es im Sportzentrum des Turnvereins spezielle Übungsangebote für ältere Leute gäbe. Also habe ich mit 73 Jahren angefangen Sport zu treiben.“

“Willi Conrad, 80 Jahre alt, wird mit jeder Gymnastikstunde flotter.“

Dagmar Dautel: „Welchen Gruppen haben Sie sich angeschlossen und wie oft trainieren Sie pro Woche?“

Willi Conrad: „Das ist die Rücken-Fit-Gruppe, die Gruppe 50+ und die Osteoporose-Gruppe. Jede Woche steht zweimal Sport in meinem „Rentner-Terminplan“. Da lasse ich auch nichts anderes dazwischen kommen.“

Dagmar Dautel: „Welche Vorteile bringt Ihnen dieser regelmäßige Besuch der Präventionsangebote im FunSportZentrum des SVK?“

Willi Conrad: „Es tut mir einfach gut. Seit ich ins Training gehe, bin ich viel beweglicher im Alltag. Was mir am meisten auffällt, dass ich nun so flott die Treppen steigen kann ohne aus der Puste zu kommen.“

Dagmar Dautel: „Das Angebot in den Übungsstunden ist sehr vielfältig. Was machen Sie besonders gern?“

Willi Conrad: „Die Übungseinheiten mit den Bällen mag ich gern, sowohl die kleinen Bälle als auch den großen Pezziball. Einmal im Monat machen wir in der Osteoporose-Präventionsstunde Hanteltraining. Da staune ich immer über mich selbst, was ich an Übungen bewältigen kann. Und nach dem Training fühlt man sich so richtig wohl und fit.“

Dagmar Dautel: „Lieber Willi Conrad, wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Geburtstagsjubiläum, zu Ihrer bewundernswerten Fitness und wünschen Ihnen noch viele Jahre bei bester Gesundheit mit viel Freude in den Sportgruppen im FunSportZentrum!“

FSZ ist neuer Ausbildungsort für Fachübungsleiter Rehasport

Die Deutsche Behinderten Sportakademie ist Partner des Deutschen Behindertensportverbandes und organisiert in den Bereichen Aus-, Fort- und Weiterbildung im Behindertensport.

Das Sportzentrum des SV Salamander Kornwestheim wurde in diesem Jahr Ausbildungsstützpunkt der DBSA. Die Räumlichkeiten und organisatorischen Rahmenbedingungen des FSZ bieten für die DBSA die optimalen Voraussetzungen, um Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge durchführen zu können.
Luttger Elling, Leiter der DBSA, lobte die Ausbildungsstätte mit den Worten: „Hier bleibt kein Wunsch offen, besser können die Bedingungen für eine Ausbildung nicht sein.“ In fünf Modulen wurden 14 Physiotherapeuten für die Aufgabe, qualifizierte Bewegungsangebote für Behinderte durchführen zu können, ausgebildet und geprüft.
Am Ende der Ausbildung strahlten die frischgebackenen Rehasportfachübungsleiter ihren neuen Aufgaben entgegen.
Dieser ersten Ausbildung werden weitere Ausbildungen und Fortbildungen in Kornwestheim folgen.

„Frischgebackene“ Rehasport- Fachübungsleiter am Ende ihres Lehrgangs im FunSportZentrum

Neue Interviewserie: „Sportliche Leute“

In dieser Purzelbaumausgabe: Peter Gehrmann

Dagmar Dautel: „Guten Tag, Herr Peter Gehrmann, Sie strahlen so freudig, haben Sie Spaß beim Training im Gesundheitsstudio des SVK?“

Peter Gehrmann: „Mit jedem Training steigert sich meine Lebensfreude.“

Dagmar Dautel: „Wie sind Sie zu uns gekommen?“

Peter Gehrmann: „Ich bin jetzt 66 Jahre alt und ich fühlte mit zunehmendem Alter, dass die Beweglichkeit und die Freude am Wandern rapide nachgelassen hatte. Bei gleichen Essgewohnheiten wurde mein Körpergewicht immer höher und ich zusehends unzufriedener. Da dachte ich mir, jetzt wäre es an der Zeit, etwas für den Körper zu tun, damit man sich wieder wohler fühlen könne.“

Dagmar Dautel: „Seit wann kommen Sie ins FunSportZentrum?“

Peter Gehrmann: „Seit sechs Jahren bin ich hier, seit zwei Jahren trainiere ich sehr konsequent.“

Dagmar Dautel: „Wie sieht Ihre Trainingswoche hier im SVK-Gesundheitszentrum aus?“

Peter Gehrmann: „Dreimal in der Woche gehe ich ins Gesundheitsstudio und trainiere an den Geräten. Mein Schwerpunkt ist das Ausdauertraining. Ich schwitze dann fast eine Stunde auf dem „Skater“ oder dem „Stepper“. Sonntags nehme ich am Cyclingkurs teil. Seit einigen Wochen besuche ich auch die Kurse „Fit im Rücken“ und „Osteoporose-Prävention. Das ist eine ideale Ergänzung zum Studiotraining. Erst traut man ich nicht so richtig, in eine Gruppe zu gehen. Aber da macht es richtig Spaß. Mindestens zweimal in der Woche bin ich an den Geräten, um mein Rehaprogramm für meine linke Schulter zu machen.

Dagmar Dautel: „Weshalb brauche Sie Reha-Übungen?“

Peter Gehrmann: „Nach einem Sturz mit dem Fahrrad wurde ich insgesamt 10 mal an der linken Schulter operiert. Als Folge der schlimmen Vernarbungen konnte ich meinen linken Arm fast nicht mehr anheben. Ich hätte nie gedacht, dass durch intensive, genau für mich dosierte Übungen, mein Arm diese Bewegungsfreiheit wieder erlangen würde.“

Dagmar Dautel: „Das ist ja erstaunlich, wie weit Sie Ihren Arm wieder nach oben bewegen können. Haben Sie sonst noch positive Veränderungen an sich gemerkt?“

„Peter Gehrmann an der Rudermaschine im FunSportZentrum.“

Peter Gehrmann: „Ja: 9 kg Gewichtsverlust. Ich habe ein sehr positives Körpergefühl und bin wieder viel aktiver. Meine Lebensfreude hat sich deutlich gesteigert.“

Dagmar Dautel: „Danke für das Interview! Wir wünschen Ihnen weiterhin so viel Freude bei Ihrem Sport.“

„Unsere Senioren im FSZ sind fit!“

Lehrreicher Ausflug auf die Schwäbische Alb

Besichtigung einer Bio-Hofkäserei mit Käseprobe (Büffelkäse)

Treffen mit einer Büffelherde auf der Weide. Zunächst skeptische Blicke - beiderseits - dann Annäherung und sogar Zuneigung

Zum Mittagessen war man im Brauerei-Gasthof Lamm in Oedenwaldstetten.
Begrüßung mit Bierprobe in Deutschlands kleinster Hausbrauerei durch Braumeister Wolfgang Speidel

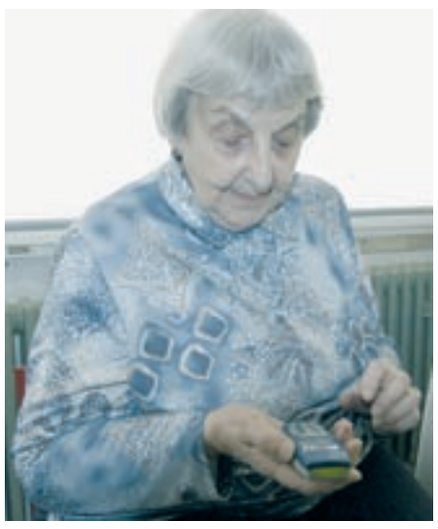
Nachmittags interessante Führung durch das älteste staatliche Gestüt Marbach

In den Stallungen - edle Hengste - auf der Weide
Stuten mit ihren Fohlen

Zum Vesper und Ausklang gings dann nach Lonsingen in den Gasthof zum Grünen Baum

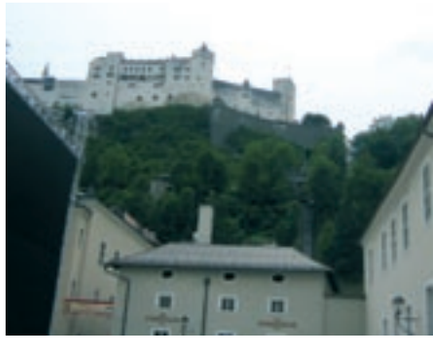
An einem **PC-Kurs für Senioren** nahmen teil: Hans Bodmer (78) Elisabeth Haberkern (83) Lothar Kremer (81) und Else Dachtler (82)

Neun weitere Senioren ließen sich von unserem Ex-Zivi Nico am Handy weiterbilden.



Nach einer Walkingrunde ließ man den Tag im „Paulaner-Biergarten" an der Bogenstraße ausklingen.

Erlebnisreich die mehrtägige Ausfahrt nach Filzmoos/Österreich



Halt am Königsee *Besuch von Salzburg mit Stadtbesichtigung - EM - Fanmeile in Salzburg - Schloß Hellbrunn (Wasserspiele()*

Ausflug nach Eben, Ennstal, Altenmarkt, Radstatt - Photostopp Dachstein (Gipfel im Nebel) - Schladming - Hochplateau Ramsau.

Neuer Mitarbeiter im Senioren-Betreuer-Team

Hans Döbler hat sich bereit erklärt im Betreuer-Team mitzuarbeiten!

Darüber freuen sich:
Hans,
Margot,
Gerhard
und Gisela.

**Das Beste für deine Füße.
Schluss mit Fußproblemen
dank lasergesteuerter
CNC-Schuheinlagen.**

**Maßschuhe, Schuherhöhungen,
Schuhreparaturen,
Podologie, med. Fußpflege**

Gut zu Fuß

Schweikert
Orthopädie · Schuhtechnik

Jakobstraße 9 · Tel. 0 71 54 / 70 100

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 13, 14 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr
Parkplatz kostenlos im Hof

Abteilungen

Breitensport

Abteilungsleiterin
Dagmar Dautel 071 54 / 82 34 38

Allg. Breitensport
Dagmar Dautel 0 71 54 / 82 34 38

- *Gymnastikangebot in Sporthallen*
- *Walking/Nordic Walking*
- *Konditionstraining*
- *2. Weg*

Reha-Sport im Verein
Dagmar Dautel 0 71 54 / 82 34 38

- *Sport in Herzgruppen*
- *Sport nach Krebs*
- *Wirbelsäulengymnastik*
- *Bandscheibengymnastik*

Behindertensport im Verein
Lothar Fahrbach 0 71 41 / 46 09 24

- *Sitzball*
- *Schwimmen*
- *Kegeln*

Senioren
Hans Dachtler 07 11 / 8 87 49 24

- *Gymnastik in Sporthallen*
- *Wandern*

Veranstaltungen Senioren
Margot Hofmann 0 71 54 / 83 08-12

Kindersportschule

Die Mitglieder des SVK im Alter von 2 bis 12 Jahren können am Programm der städtischen Kindersportschule kostenlos teilneh-men. Das Programm ist erhältlich bei der Stadt Kornwestheim, Jakob-Sigle-Platz 1, 3. Stock im Turm, Telefon 07154/202479 oder Fax 07154/202290 und in unserer SVK-Geschäftsstelle in der Bogenstraße 35.

Aikido

Abteilungsleiter
Jörg Standke 07 1 50 / 97 08 82

Badminton

Abteilungsleiter
Petra Hanke 0 71 54 / 2 46 80

Bowling

Abteilungsleiter
Manfred Kastl 0 71 54 / 2 32 84

Eishockey

Abteilungsleiter
Hans-J. Gabski 01 74 / 9 77 50 74

Eiskunstlauf

Abteilungsleiterin
Ingeborg Menihart 07 11 / 8 26 15 27

Faustball

Abteilungsleiter
Emil Arnold 0 71 54 / 7 06 40

Herren:
Emil Arnold 0 71 54 / 7 06 40

Damen:
Martina Faigle 0 71 54 / 17 58 64

Football / Cheerleader

Abteilungsleiter
Markus Michael Kaupe 07 11/ 54 15 44

Fußball

Abteilungsleiter
Uli Weber 0 71 54 / 7 94 41

Aktive
Markus Kienzle 0 71 54 / 80 05 90

Jugend
Jürgen Luttenberger 0 71 54 / 96 64 70

Sportl.Leitung Jugendfußball
Detlef Olaidotter 01 77 / 2 34 79 82
E-Mail: D.Olaidotter@gmx.de

Damen
Ralf Albrecht 0 71 54 / 2 33 99

Handball

Abteilungsleiter
Jürgen Kreyer 0 71 54 / 1 64 01

Männliche Jugend
R. Zinsmeister 0 71 54 / 2 14 25

Weibliche Jugend
Jörg Andres 0 71 41 / 9 18 95

Männer
Bernd Holzberger 0 71 54 / 58 67

Frauen
Evelyn Begenat 01 72 / 7 42 23 49

AH
Roland Gauß 0 71 54 / 73 24

Judo / Ju-Jutsu

Abteilungsleiterin
Sabine Wander 0 71 54 / 96 63 61

Karate /Shotokan

Abteilungsleiterin
Ute Dillerup 0 71 41 / 4 32 30

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Prof.-Dr. Sturm 0 71 54 / 2 14 52

Jugend
Claudia Seile 0 71 54 / 2 47 98
Monique Karch 0 71 54 / 2 70 17

Stadtverbandstrainer LAZ Salamander Kornwestheim - Ludwigsburg
Marko Lindner 0 71 41 / 64 97 18

Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans-J. Tröscher 0 71 54 / 79 60

Wettkampfgruppe Jugend / Aktive
Frank Molwitz 0 71 54 / 18 22 50

Heranführung Wettkampf
Claudia Wolter 0 71 54 / 2 39 42

Masters
Günter Engelhardt 0 71 41 / 8 40 88

Kinder 4 - 11 Jahre
KISS 0 71 54 / 202 - 479

Turmspringen
Rainer Markwirth 0 71 95 / 34 29

Wasserball
Wolfgang Seitz 0 71 54 / 2 67 54

Sportkarate

Abteilungsleiter
Lazaros
Emmanouilidis 01 62 / 4 63 29 29

Tanzsport

Abteilungsleiterin
Anni Cimander 0 71 54 / 2 70 79

Tennis

Abteilungsleiter
Kurt Schenkel 0 71 54 / 34 61

Tischtennis

Abteilungsleiter
Axel Rosenberger 0 71 50 / 57 15

Schüler / Jugend / Anfänger
Ibrahim Soyal 01 72 / 7 12 76 99

Turnen

Abteilungsleiter
Stefan Kenzler 0 71 54 / 80 44 04

Volleyball

Abteilungsleiter
Carsten Waitzmann 0 71 54 / 7 03 46

Damen
Dietmar Gaus 0 71 46 / 86 01 95

Herren / Jugend
B. Staiger 0 71 54 / 2 67 05

Freizeit
R. Geist 0 71 41 / 2 39 03 36

Nähere Infos zu allen Abteilungen erhalten Sie bei den Abteilungsleitern oder im Internet unter www.sv-kornwestheim.de

Impressum
Herausgeber: Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e. V., Bogenstraße 35, 70806 Kornwestheim - Verantwortlich i. S. d. P.: Thomas Eeg, Christian Fina
Anzeigen: Telefon 0 71 54 / 83 08-19, Fax 0 71 54 / 83 08 14 - Druck: Pressehaus Stuttgart Druck, 70567 Stuttgart-Möhringen - Auflage: 15.000 Exemplare